

Das Calbenser Blatt

WEIHNACHTSZEIT
IST
PLÄTZCHENZEIT

TRADITIONELLER
WEIHNACHTSMARKT

13.12. BIS 15.12.2013 IN CALBE

Liebe Leser und Leserinnen des Calbenser Blattes,

das Jahr ist nun fast vergangen. Zeit eine
Rückschau zu halten, aber auch einen
Blick in die Zukunft zu wagen.

Für viele Menschen war das Jahr mit dem Extremhochwasser eines der Schlimmsten. Das tägliche Tun verführt schnell, solche Dinge zu vergessen. Die Dramatik dieser Katastrophe und die Konsequenz daraus müssen jedoch weiter im Bewusstsein bleiben und unser Handeln und das der Behörden bestimmen.



Wir im Grafischen Centrum Cuno haben im vergangenen Jahr besonders im Buchbereich unsere Produktion weiter ausgebaut. Das Buch und auch andere Druckprodukte sind in Zeiten, in denen die vermeintlichen Herolde einer neuen Epoche immer neue Grabgesänge auf das gedruckte Wort (auch Bild) anstimmen, lebendiger als je zuvor. Wir führen dieses traditionelle Geschäftsfeld weiter zu einer ungeahnten Reife.

Wir sagen ganz selbstbewusst: Die Zukunft wird gedruckt.

Es gibt viele Gründe, Gedrucktes zu mögen, rational und emotional. Es sind noch nie so viele Bücher neu herausgegeben worden, wie in diesem Jahr (82.000 Neuerscheinungen). An zweiter Stelle der beliebtesten Weihnachtsgeschenke steht nach wie vor das gedruckte Buch. Elektronische Medien und gedruckte Produkte ergänzen sich und führen durchaus zu gegenseitigen Synergien. Ein Buch ist der beste Datenspeicher und kann auch nach 50 Jahren „hochgefahren“ werden, ohne Strom und ohne Softwareupdate – vom haptischen Erlebnis mal ganz abgesehen.

Papier ist also ein idealer Datenträger, hergestellt aus einem nachwachsenden Rohstoff, der deutlich weniger Energie und Ressourcen verbraucht als vergleichbare Onlinemedien.

Wir mögen auch zeitgemäße digitale Medien, ja wir nutzen diese für unsere Arbeit und sind begeistert von Möglichkeiten unserer Kommunikation. Online und Print sind Welten, die harmonisch miteinander wachsen und, an der richtigen Stelle eingesetzt, die Welt ein Stück weit näher macht und unsere Sinne auf immer neue Entdeckungsreisen gehen lässt.

Liebe Leser, ein paar Anregungen für gedruckte Weihnachtsgeschenke finden Sie in diesem Calbenser Blatt – wie gesagt: Bücher sind das zweitbeliebteste Weihnachtsgeschenk!

Ihr

Text und Foto Thomas Linßner

Radsportfreunde für Somalia

Calbe. So ein bisschen konnte Andrea Wolfram Held dann doch noch lachen. Beim Tourtreffen der Friedensfahrt- und Tour-de-Francebegeisterten im Kleinmühlinger Sportzentrum "Am Mühlberg" kamen 400 Euro zusammen. Das Geld soll beim Bau einer Schule in Haldaghan (Somalia) helfen. Die Calbenserin setzt sich dafür als private Einzelkämpferin ein. Weil sich keine große Hilfsorganisation kümmert, hatte die 46-Jährige die Sache selbst in die Hand genommen. Ihr Problem: Sie kann keine Spendenbescheinigungen ausstellen und hat auch kein Spendenkonto, dies ist für Privatpersonen nicht möglich. Der Mühlinger Pfarrer Thomas Lütgert hatte davon in der Novemberausgabe des "Calben-



Andrea Wolfram Held zusammen mit Tourtreffen-Gast Gustav „Täve“ Schur (l.) und Pfarrer Thomas Lütgert in Kleinmühlingen.

ser Blatt" gelesen und Andrea Wolfram Held eingeladen. Beim Tourtreffen gab es eine Tombola sowie eine Versteigerung von Radsportutensilien, die der langjährige Präsident des Radsportverbandes Heinz Dietrich zur Verfügung gestellt hatte. Zuvor war Andrea Wolfram Held von den spärlichen Reaktionen ihres öffentlichen Aufrufs enttäuscht gewesen. ■

Text Uwe Klamm

Weihnachtliche (Hinter-) Gedanken

Calbe. Bald ist es wieder ran, das lang ersehnte Weihnachtsfest. Für viele Menschen das wichtigste Fest des Jahres. Je nach Geldbeutel werden die Geschenke ausfallen und eine zentrale Rolle spielen. Dabei ist in den letzten Jahren der Trend zu einer bevorzugten Spielzeuggattung erkennbar, dem elektronischen Spielzeug bzw. dem elektronischen Artikel. Da liegen leuchtende, sprechende und musizierende Geräte für die Jüngsten auf dem Gabentisch. Für die größeren Kinder bringt Knecht Ruprecht Mobilgeräte wie Spielkonsole, Handy, Digitalkamera, I-Pod, Tablet, Smartphone usw. Nichts gegen diese Statussymbole der modernen Zeit, sie dokumentieren den technischen Fortschritt und haben an sich auch ihre Daseinsberechtigung. Schließlich will man ja mit der Zeit gehen und nicht hinterher hinken. Was bei den jüngeren

Kindern noch problemlos funktionieren sollte, d. h., dass man sie zum Spielen mit dem alten, nicht elektronischen Spielgerät animieren kann, fällt bei den „Großen“ richtig schwer. Sie kennen vielleicht folgende Situation aus eigener Erfahrung? Sie würden gern etwas in der Gemeinschaft anstellen, doch die lieben Kleinen schauen wie verhext auf ihre neuen Freunde. Sie kommunizieren regelrecht mit ihnen, als ob sie lebendig wären. Deshalb mein Tipp, erst einmal spielen lassen und dann diese neuen Freunde nach einiger Zeit in die Verpackung verbannen. Wenigstens für die Dauer der Festtage. Ich weiß, leichter gesagt, als getan. Doch wenn Sie ein harmonisches Weihnachtsfest im Kreise der Familie erleben wollen, eine unvermeidliche Aktion. Wie es dann nach den Festtagen weiter geht, ist eine andere Sache. Also nur Mut! ■

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung
Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de
e-mail: m.wuellner@cunodruck.de

Redaktionskollegium:
Marlies Wüllner, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis,
Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz
Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.

Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss „Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe Januar/Februar 2014:

Montag, 13. Januar 2014.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

Danke

*unseren Kunden, Geschäftspartnern
und Freunden für die gute
und erfolgreiche Zusammenarbeit,
für ihr Vertrauen und ihre Treue.*

*Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr
wünscht Ihr Team
vom Autohaus Calbe*

AUTOHAUS
CALBE
...eine gute Adresse!

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11 · 39240 Calbe
Telefon 03 92 91/43 10 · Fax 03 92 91/43 131



Texte und Foto Thomas Linbner

Alte Backrezepte sind kulturelles Erbe

Calbe. Alte Rezepte, wie sie von Müttern, Großmüttern oder Urgroßmüttern gekocht und in den Familien weiter überliefert wurden, wecken stets schöne Kindheitserinnerungen. Ebenso ist es beim Backwerk, das besonders in der Vorweihnachtszeit alle Jahre wieder überdurchschnittliche Bedeutung bekommt. Deswegen zeigt der Dezemberfidel des Calbenser Blattes eine nette Oma, die gerade leckere Plätzchen serviert. Die Rezepte stammen noch von ihrer Mutter, die sie wiederum von ihren Vorfahren abschrieb. Ein Stück kulturelles Erbe pur. Abgesehen von den technischen Möglichkeiten mit Gas- oder Elektroherd, hat sich bei der Herstellung von Weihnachtsgebäck & Co. nur wenig geändert. Das ist auch gut so, weiß

man doch genau, was man auf dem Tisch hat. Bei „Industriebackwaren“ ist das nicht so. Bei der Zubereitung von alten Rezepten sollte man sich so genau wie möglich an die überlieferten Rezepte halten, damit sie nicht durch „moderne“ Zutaten verfälscht werden. So beginnt zum Beispiel das Rezept für Böhmisches Lebkuchen so: Ein Pfund Honig wird mit einem halben Pfund Zucker, einer Messerspitze Nelken, 2 Teelöffeln Zimt und einer halben, abgeriebenen Zitronenschale aufgekocht und darin ein halbes Pfund feingehackter Haselnüsse gebräunt ... Aber Sie, liebe Leser, haben da sicherlich ihr ganz eigenes Familienrezept, das nicht übertroffen werden kann. In diesem Sinne: ein frohes Fest. ■

Stadtrat gibt grünes Licht zur Beseitigung von Schäden

Calbe. Der Stadtrat verabschiedete einstimmig 31 Maßnahmen im Umfang von gut sieben Millionen Euro zur Beseitigung von Hochwasserschäden in Calbe, Trabititz und Schwarz. Es wurde eine Schadensliste beim Land eingereicht, das dafür nun grünes Licht geben muss. Bis zu 100 Prozent der Aufbauleistungen können erstatten werden. Die Stadtverwaltung hatte einer „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013“ Maßnahmepläne von mehreren Planungsbüros erarbeiten lassen. Bürgermeister Dieter Tischmeyer wertete das Verfahren als große

Chance. „Die Maßnahmen zur Schadensbehebung müssen so umgesetzt werden, dass sie beim nächsten Saalehochwasser dauerhaft Bestand haben“, betonte der Bürgermeister. Als Beispiel für diese Nachhaltigkeit regte Rudolf Kramer (Freie Wähler) in potenziellen Hochwassergebieten den Bau von Stelzenhäusern an, wie es beim Bootshaus geplant ist. **Maßnahmen im Innenbereich der Saalestadt:**

- Sportanlage am Heger: 924.840 €
- Parkplatz vor der Heger-Sporthalle: 62.269 €
- Trafostation Heger: 8.170 €
- Rathaus I: 492.280 €

- Kanuanlage: 606.400 €
- Reitsportanlage: 67.150 €
- Tennisanlage: 208.930 €
- Schwimmbad: 1.205.200 €
- Fährgebäude: 16.250 €
- Wassertor: 253.099 €
- Große Fischerei 21/23 b: 97.362 €
- An der Saale: 130.935 €
- Parkplatz Rathaus II: 66.144 €
- Gottesgnaden 5 bis 12: 60.140 €
- Gottesgnaden Fährre bis Nr. 52: 113.492 €
- Straße Gottesgnaden nach Schwarz: 292.476 €
- Schleuse Gottesgnaden bis Friedhof: 113.500 €
- Gottesgnaden Fährre bis Schleuse: 435.753 €

- Geh-/Radweg Grüne Lunge bis Silberbrücke: 33.475 €
- 250 Meter „Schlafdeich“ zwischen Buschbreite und Trabititz: 142.800 €
- Weg von Tippelskirchen bis Siel Schleuse Gottesgnaden: 180.000 €
- Saaleradweg von Saalebrücke bis Jesar: 252.000 €
- Abschnitt Saaleradweg von Saalebrücke bis Bootshaus: 180.000 € ■

- Maßnahmen im Außenbereich:**
- Weg vom Ortsausgang Trabititz bis Bahnunterführung: 199.200 €
 - Weg vom Gottesgnaden Gartenanlage „Neue Zeit“ bis Bahnunterführung: 172.800 €
 - Weg vom Abzweig Gottesgnaden-Trabititz bis zur Eisenbahnbrücke Calbe (Ost): 87.400 €
 - Weg von Sandgarten zum Heger: 120.000 €
 - Weg vom Parkplatz Heger-Sporthalle bis Grüne Lunge: 84.000 €



Hochwasser in der Großen Fischerei.

Schöner Schmuck

Schütz Juwelier & Uhrmacher

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Markt 1 - Calbe/Saale
Tel.: 03 92 91/27 86
www.juwelier-schütz.de
Inh. Dirk Herrmann

Angebot des Monats Dez. 2013

Lass Wünsche wahr werden - Mit dem Weihnachtskredit!

ab **4,5** Prozent p.a.

Aktion Wunschzettel:
Wir erfüllen 24 Kinderwünsche! Male oder schreibe einfach deinen Wunsch sowie Namen, Alter und Anschrift auf und gib diesen in einer unserer Geschäftsstellen ab.

Julia Gorges, Beraterin der Geschäftsstelle Markt in Aschersleben, empfiehlt: „Kleine Zinsen für große Wünsche - dank Sparkassen-Privatkredit.“
*Sie erhalten z.B. 7.500 € Darlehen, bei 72 Monaten Laufzeit, einem effektiven Jahreszins von 5,54 % bei Bonität 6 und einer monatlichen Rate von 123,65 €.

Salzlandsparkasse

Texte und Fotos Uwe Klamm

Von Vampiren und leichten Mädchen

Calbe. Die letzten beiden Veranstaltungen in diesem Jahr in der Heimatstube hatten es in sich. Nicht zuletzt wegen der reizvollen Themen und der neuen Referenten.

Den Anfang machte Nancy Schumann, in Calbe groß geworden und zur Schule gegangen, studierte sie Anglistik und verlegte 2003 ihren Wohnsitz nach London. Ihre Magisterarbeit hatte sie zur Thematik „Vampire gestern und heute“ verfasst, doch erst 2013 wurde sie als Buch verlegt. Grund genug, eine Lesung in ihrer Vaterstadt durchzuführen, so geschehen am 25. Oktober. Um die passende Atmosphäre zu erzeugen, wurde die „Neue Galerie“ entsprechend ausgestattet mit Spinnnetzen, Fledermausattrappen und Holzkreuzen, die der Möbelhof Calbe dankenswerter Weise angefertigt hatte. Dazu kamen grüner Wackelpudding mit allerlei „Würmern“ und ein „blutiges Getränk“. Viele dieser Ideen hatte sich Heimatstubenmitarbeiterin Christine Dippmar ausgedacht. Während der Lesung wurde deutlich, der Vampirglaube ist so alt wie die Menschheit selbst. Er wurde dazu benutzt, Unregelmäßigkeiten im täglichen Leben zu erklären und war ein Instrument der sozialen Kontrolle, hauptsächlich durch die jeweilige Kirche. Bis zu dem Zeitpunkt, als Hollywood ihn entdeckte und filmisch vermarkte. Alles das kann man in Nancys Buch nachlesen.

Die zweite und letzte Veranstaltung in diesem Jahr stand unter der Überschrift „Huren, Mätresen und Bordelle“. Dazu wurde zum ersten Mal das Referendenduo Silke Walkstein und Lars Buchmann begrüßt. In einem gut gegliederten und faktenreichen Vortrag wurde über das älteste Gewerbe der Welt und dessen Entwicklung vom Altertum, Mittelalter, Rokoko, Neuzeit bis hin zur Moderne berichtet. Im Laufe des Vortrages wurde deutlich, dass die Menschen des Altertums einen relativ natürlichen Umgang mit der Sexualität hatten. Sexualität gehörte zum Alltag mit allen positiven und negativen Begleiterscheinungen. Als Beweis lieferten die Referenten folgendes Rechenbeispiel. In der



Nancy mit zwei Besucherinnen



Das Duo Walkstein und Buchmann.

Stadt New York des Jahres 1980 kam 1 Bordell auf durchschnittlich 206 Einwohner. Im antiken Rom des Jahres 1 nach Christi war das Verhältnis 1:46. Mit der Einführung des Zölibats im 11. Jh., übrigens eine Erfindung des Papstes, entstand der Typ einer neuen Liebesdienerin, der Kurtisane. Damit mussten die kirchlichen Würdenträger nicht wirklich verzichten. Darüber hinaus war die Prostitution eine wichtige Einnahmequelle der Städte durch die städtischen Bordelle. Während der beiden Weltkriege war das Bordell fester Bestandteil der Wehrkraftertüchtigung, das Gewerbe wurde zur Spionage genutzt und in den Konzentrationslagern gab es Lagerbordelle. Mit der sexuellen Revolution in den 70er Jahren änderte sich die öffentliche Einstellung, Stichwort Freie Liebe. Heute, in den Zeiten des Internets eröffnen sich wieder neue Möglichkeiten. Erst im Jahre 2002 wurde endlich ein Gesetz über die Kranken- und Rentenversicherung in diesem Gewerbe verabschiedet. Trotzdem ist die Zwangsprostitution nach wie vor ein Missstand. Generell geblieben ist jedoch weiterhin das Problem Nr.1 – der mangelnde Respekt vor diesen Frauen. ■

Gemeindeschlüssel für Rosenburger Karneval



Schlüsselübergabe zwischen zwei Bürgermeistern: (v.li.) Michael Pietschker und Jens Strube.

Groß Rosenberg. Am 11.11. erst gegen 15 Uhr begann in Groß Rosenberg die berühmte „fünfte Jahreszeit“ mit einem Karnevalsumzug vom Vereinshaus zum Gemeindehaus, um den Gemeindeschlüssel in Empfang nehmen zu können. Seit 1991 lassen sich die Rosenburger Karnevalisten diesen Spaß nicht nehmen. Die Uhrzeit der Schlüsselübergabe wurde in diesem Jahr auf den Nachmittag verlagert, da doch noch einige Rosenburger an einem Montag in Arbeit stehen. Selbst der Elferrat war nicht vollständig vertreten und beteiligte sich nur als Achterrat. Trotzdem vollzog sich der Umzug in gewohnter Weise durch den Ort. Dem Fanfarenzug folgten die Kutsche mit dem Prinzenpaar, die Funkgarde, die Cörmigker Musikanten und die Kinder des Ortes, damit der RCV nicht eines Tages ausstirbt. Vor dem Gemeindehaus vollzog sich alles wie gewohnt. Nach der Ansprache des Präsidenten proklamierte das Prinzenpaar die närrische Zeit. Nebenbei bemerkt, sind sie auch im wirklichen Leben ein Paar. Eine Schwierigkeit tat sich im Vorfeld auf, da Karnevalspräsident Michael Pietschker gleichzeitig Ortsbürgermeister ist. Wer sollte ihm den Schlüssel übergeben? Als zwispältige Person hatte er sich den Schlüssel in einem zweiteiligen Kostüm auch schon einmal selbst übergeben. Im vorigen Jahr wurde diese Aufgabe von Pietschkers



Himmel und Hölle heißt das Motto für die 23. Session des hochwassergeplagten Rosenburger Karnevals.

Stellvertreter Tino Puder übernommen. Doch in diesem Jahr konnte nun Bürgermeister Jens Strube aus Barby den Schlüssel übergeben und nun wurden die Karnevalisten Zeuge, wie sich zwei Bürgermeister um den Schlüssel des leeren Gemeindehauses und einem Mikrofon balgten, jedenfalls sah es so aus und närrischer konnte es nicht sein. Das diesjährige Motto für die Sitzungen am 22. Februar und 1. März, in Anspielung auf die Bewältigung des Junihochwassers, lautet „Himmel und Hölle“. Bis dahin werden noch viel Anstrengungen und Proben nötig sein. Doch nach 23 Jahren nimmt man es mit viel Geduld und einem dreifachen RCV-Helau. ■

Texte und Fotos Thomas Linßner

Der Pappeldamm wird saniert, wenn das Geld bereit steht

Calbe/Schwarz. Seit Jahren blicken besonders die Anwohner von Tippelskirchen mit Sorge auf den Pappeldamm, wenn große Hochwasser kommen. Auch im Juni musste der Straßenzug zwischen Wispitz und Tippelskirchen mit mehreren Lagen Sandsäcken erhöht werden, da er sonst von der Saale überspült worden wäre.

Der Pappeldamm muss also dringend erhöht und ertüchtigt werden. Die Anfrage vom „Calbener Blatt“ wurde vom Bauministerium so beantwortet:

Im Flussbereich Schönebeck gibt es mehrere Verkehrs-dämme mit einer Hochwasserschutzfunktion, sowohl bei der Bahn als auch bei Straßen. Der Lindendamm bei Nienburg, der Pappeldamm zwischen Calbe und Wispitz sowie der Eisenbahndamm der Strecke Magdeburg-Leipzig haben im Flussbereich Schönebeck als Verkehrswegedämme gleichzeitig eine Hochwasserschutzfunktion und erfüllen diese auch bei den bisher höchsten Hochwasserständen von Elbe und Saale in diesem Jahr. Aufgrund der Hochwasserschutzfunktion wurden beim Junihochwasser 2013 vorsichtshalber Verkehrsbe-



Helfer erhöhen den Pappeldamm am 6. Juni 2013.

schränkungen angeordnet, um Standsicherheitsgefährdungen auszuschließen. Es gab Vollsperrungen der Straßendämme und ein Langsamfahrgebot der Deutschen Bahn. Der Pappeldamm musste

2013 aufgekadet werden, um ein Überströmen zu verhindern.“ Aber wird dieser neuralgische Punkt nun 2014 saniert? „Der Salzlandkreis als zuständiger Straßenbausträger hat im Rahmen der

Hochwasserschadensbeseitigung den Antrag auf Sanierung des Pappeldammes gestellt“, hieß es mit Verweis auf den Landkreis.

Das bestätigt Ralf Felgenträger, der u. a. für den Straßenbau zuständig ist. Der Pappeldamm sei in die Prioritätenliste aufgenommen worden, die durch den Kreistag beschlossen wurde. Das für die Baukosten erforderliche Gutachten sei erstellt und zusammen mit den anderen vom Hochwasser betroffenen Straßenbaumaßnahmen zur Prüfung an das Landesverwaltungsamt übergeben worden.

„Nach Bewilligung des Antrages ist es Ziel des Salzlandkreises, das Vorhaben so schnell wie möglich umzusetzen. Die Baukosten würden fast 800.000 Euro betragen. Die Umsetzung ist für 2014 angedacht und die Wiederherstellung soll im Hocheinbau, somit Erhöhung der Fahrbahn, erfolgen“, spricht Felgenträger Klartext. Doch um eine Anmerkung kommt er nicht herum: „Ich bitte zu berücksichtigen, dass die Arbeiten erst nach der Bewilligung der finanziellen Mittel durch das Landesverwaltungsamt erfolgen können.“ ■

Steuerbüro jetzt in der Schloßstraße 111



Die Steuerberater von Göttinger und Brachvogel vor ihrem neuen Domizil.

Calbe. Die Göttinger & Brachvogel Steuerberatungsgesellschaft mbH weihte Mitte Oktober ihre neuen Geschäftsräume in der Schloß-/Ecke Loewestraße ein. Dort sind zehn Mitarbeiter beschäftigt.

Neben der Steuerberatung setzt das Team von Jens Göttinger und Christian Brachvogel den Schwerpunkt auf die Unternehmens- und Wirtschaftsberatung. Dies beinhaltet betriebswirtschaftliche Beratung einschließlich Planung bis hin zu Vermögens- und Nachfolgefragen. „Darauf aufbauend sind wir

in der Lage, Entwicklungstendenzen frühzeitig zu erkennen, um in individuellen persönlichen Beratungsgesprächen neue, kreative Strategien vorzuschlagen, mit den Klienten gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen“, unterstreicht Jens Göttinger. Um dem gerecht zu werden, setze das Unternehmen auf konsequentes Qualitätsmanagement und permanente Weiterqualifizierung. Beraten werden Unternehmen aller Rechtsformen, Privatpersonen sowie Vereine und Verbände. ■

„Mondbäume“ werden geschlagen

Calbe. Am 17. Dezember werden zwischen 14 und 16 Uhr am Fasanengrund (zwischen Ärztehaus und Doppstadt) ganz besondere Weihnachtsbäume angeboten. Es handelt sich um sogenannte Mondbäume, deren Nadeln länger an den Zweigen halten sollen, als bei konventionell geschlagenen Bäumen. Rund sechs Jahre sind die Bäume alt, die Rüdiger Uhlmann in seinem Privatwald anbaut.

Sie werden am Tag des 12. Vollmondes geschnitten. Der Mondkalender verspricht, dass diese Blaufichten ihre Nadeln besonders lange behalten. Bei zunehmendem Mond steigen die Nährstoffe weiter nach oben in den Baum. Wird er dann gefällt, hat er ein entsprechendes Depot, das ihn versorgt und verhindert, dass die Nadeln ausfallen. Die Bäume werden also geschlagen, wenn die aufbauenden Kräfte nach dieser These ihren Höhepunkt erreicht haben. Zum Teil bürgen Förster sogar mit einem Mondstempel für den Termin des Einschlags – natürlich nicht ohne dafür einen gewissen Aufschlag auf

den Kaufpreis zu fordern. Sogar die TU Dresden beschäftigte sich mit diesem Phänomen. ■



Vielleicht hat der Weihnachtsmann auch seine Freude an Mondbäumen.

Modekiste



Andrea Stahl-Saitzek

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

**ab sofort große „Weihnachts-Rabattaktion“
Grüne Punkte = 1/2 Preis**

Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr Wilhelm-Loewe-Straße 16
Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr 39240 Calbe (Saale)

Ihr Friseur

Inh. Stefanie Steinkopf-Venzke

Meiner werten Kundschaft frohe Festtage und alles Gute für das Jahr 2014.



Öffnungszeiten:

Mo-Mi 8 - 18 Uhr
Do 8 - 20 Uhr
Fr 8 - 18 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr

W.-Loewe-Str. 20 · 39240 Calbe · Tel.: 039291/ 469631

SALON STARKE

Inh. BRIGITTA SCHUCK

MARKT 2 · 39240 CALBE · TEL. 23 71

E-MAIL: schuck-calbe@online.de INTERNET: WWW.SALONSTARKE.DE

Wir wünschen unseren Kunden in diesen hektischen Tagen einen stillen Moment zu finden, um den Zauber der Weihnachtszeit zu genießen.

Ihr SALON STARKE Team

Öffnungszeiten zum Fest
Montag 23.12. 8.00 -18.00 Uhr
Heiligabend bleibt der Salon geschlossen!
Montag 30.12. 8.00 – 18.00 Uhr
Silvester 8.00 – 12.00 Uhr

Im neuen Jahr sind wir ab dem 07.01.2014 wieder für Sie da



Dipl.-Ing. (FH)
Peter Jöhnke

Ingenieurbüro für Arbeitsschutz
SIGE-Koordination

M.-A.-Nexö-Straße 3
39240 Calbe (Saale)
Tel. (03 92 91) 21 58
Fax (03 92 91) 5 19 55
Funktel. (01 72) 9 25 57 07
e-mail: peter.joehnke@t-online.de

Mitglied im FEANI-Eur Ing
Mitglied im Verein Deutscher Ingenieure
Mitglied im Verband Deutscher Sicherheitsingenieure

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken.



Krüger Handels- und Dienstleistungs mbH

Gewerbering West 29
39240 Calbe/ Saale
Tel. (03 92 91) 4 17 55 · Fax 4 60 18



Unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014.



BAUTISCHLEREI AUGUST KNOCHE

Inh. Franka Knoche



Fenster · Türen · Tore
aus Holz, Holz-Alu, Kunststoff, Aluminium
Treppen · Innenausbau · Sonderanfertigungen
Rollläden · Markisen · Insektenschutz

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

Schulstr. 11 · 39240 Calbe/S.
Tel.: (039291) 3047 · Fax: (039291) 51045



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

**Heiligabend und Silvester
von 8.30 - 13.00 Uhr geöffnet**

Klaudia Krüger
Schloßstraße 93 | 39240 Calbe (Saale) | Tel. (039291) 71565
... schneid' mal wieder rein.

Bei Vorlage des Coupons
10% Rabatt auf unsere Friseurdienstleistungen.
Gültig bis zum 31. Dezember 2013



Möbelhof Calbe

Inhaber A. Politz

Magdeburger Str. 40 · 39240 Calbe (Saale)
Tel. 039291 / 497618 · Fax 039291 / 497619
www.moebelhof-calbe.de · ap_moebelmontagen@t-online.de

Unserer werten Kundschaft und Geschäftspartnern wünschen wir frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr verbunden mit unserem Dank für die gute Zusammenarbeit.





Text und Foto Dieter Horst Steinmetz

Wie Rektor Cuno aus Calbe und Martin Luther zur Entwicklung unseres Weihnachtsfestes beitrugen

Calbe. Bis ins Hochmittelalter hinein war Weihnachten ein rein kirchliches Fest. Nachdem einige Kirchenväter angeblich den Termin der Geburt des Heilands Jesus von Nazareth als den 25. Dezember identifiziert hatten, fanden an diesem Tag feierliche Messen statt. An einen Heiligen Abend war noch nicht zu denken. Kleine Geschenke für Erwachsene und Kinder gab es zunächst am 4. Dezember, dem Barbaratag, später am 6. Dezember, dem Nikolaustag. Vom süddeutschen Raum her kommend breitete sich der Brauch aus, am 24. Dezember, wohl aus Werbegründen und um mehr Kinder und Jugendliche in die Kirche zu locken, dort ein „Paradiesspiel“ aufzuführen. Gezeigt wurde die Verführung Adams und Evas unter einem Ap-

felbaum. Man stellte auch tatsächlich irgendwelche grünen Zweige, an die man Winteräpfel gehängt hatte, in den Vorführungsraum unter der Kanzel. Bald wollten auch die Bürger in ihren Stuben solche Zweige haben und es musste ein behördliches Verbot „betreff des Abhackens des Weihnachtsgrüns“ erlassen werden. Tannen- und Fichtenzweige hatten es den Weihnachtsbräuchlern besonders angetan. Hier flammte noch nach mehreren Jahrhunderten ein alter germanisch-keltischer Brauch wieder auf, zur Zeit der Winter-Sonnenwende mit grünen Zweigen das neue Fruchtbarkeitsjahr zu begrüßen. Schon um der gegen diesen Brauch wetternden katholischen Kirche eins auszuwischen, setzten sich Martin Luther und seine re-

formatorischen Mitstreiter dafür ein, dass in den protestantischen Bürgerstuben Weihnachtsfichtengrün mit Äpfeln und Zuckernaschereien ihren Einzug hielten. Weihnachtsbäume waren wegen der Holzknappheit zunächst nur den Reichen vorbehalten. Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts boomte die Versorgung mit Weihnachtsbäumchen. Über die geschichtliche Entwicklung des Weihnachtsfestes wurde im „Calbenser Blatt“ schon mehrfach geschrieben, so dass wir uns hier weitere Ausführungen ersparen können. Es sei nur noch erwähnt, dass im 16. Jahrhundert die Paradiesspiele in den Kirchen zum primitiven Klamauk entarteten. Um den Kindern und Jugendlichen etwas erzieherisch Wertvolles vorsetzen zu können,



Weihnacht bei Familie Luther

schrieb der Lateinschulrektor und Pfarrer Johannes Cuno 1595 das Schauspiel „Von der Geburt und Offenbarung unsers Herrn und Heylandts Jesu Christi“. Die Jungs seiner Lateinschule in Calbe durften zum Ergötzen ihrer Eltern und Mitschüler in diesem in der Stephani-Kirche aufgeführten Stück mitspielen. Es fand in Deutschland weite Verbreitung. Das weihnachtliche evangelische Krippenspiel war geboren. Seinen Siegeszug konnte Magister Cuno nur noch zum Teil miterleben. Er starb 1598 an der in Calbe grassierenden Pest. ■

Text und Foto Tilman Treue

20-Jahre-Trial

Calbe. Der Fahrrad-Trial-Club Calbe (FTC) feiert in diesen Tagen sein zwanzigjähriges Bestehen und ist zu Recht stolz auf dieses Ereignis, das zu erreichen gewiss nicht einfach war. So sind die Mannen um den Vorsitzenden Jörg Treue seit Jahren die Einzigen in Sachsen-Anhalt, die die seltene Sportart (in Ostdeutschland sind es noch nicht einmal 100 Sportler) mit Leidenschaft und Hingabe an die Jugendlichen weiter geben. Längst in die Annalen eingegangen sind Teilnahmen von FTC-Sportlern bei internationalen Wettkämpfen

und in den höheren Altersklassen, denn seit nunmehr drei Jahren wächst eine junge, neue Trialgeneration heran. Woche für Woche treffen sie sich auf dem Trainings- und Wettkampfgelände am Glöther Weg, um ihre Geschicklichkeit auf zwei Rädern zu verfeinern. Kraft, Geduld und ein gutes Gleichgewichtsempfinden sind die Kernkompetenzen, die den Kindern bei den Wettkämpfen abgefordert werden. Für den nötigen Rahmen sorgen ihre Eltern und die Vereinsmitglieder selbst, denn auf dem von der Stadt Calbe zur Verfügung gestellten Gelände verbessern sich die Bedingungen stetig. Neue Sektionen, anspruchsvolle Hindernisse und so manch knifflige

Aufgabe sind in den vergangenen Jahren dort entstanden. Das weiß auch die Trialsportgemeinschaft zu schätzen, die jedes Jahr gern nach Calbe kommt, zum traditionell ersten Lauf der Ostdeutschen Meisterschaft. Ganz neu ist seit diesem Jahr zudem ein Angebot für Kindergartenkinder bis zu fünf Jahren. Das sogenannten Push-Bike-Trial wird mit kindgerechten Laufrädern über kleine Hindernisse durchgeführt, bietet einen Einstieg in die Sportart und schult das Gleichgewicht. Einen ersten öffentlichen Auftritt gab es bereits beim diesjährigen Bollenfest, weitere Aktionen sind im kommenden Jahr geplant. ■



Geschicklichkeit ist gefragt, wenn es mit einem Push-Bike über eine Holzbohle geht.

Einfach gut beraten.



Wir wünschen allen unseren Mandanten ein ruhiges Weihnachtsfest und alles Gute, Glück und Zufriedenheit für 2014.



KRÖGER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Kröger Steuerberatungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 38
39240 Calbe

Telefon (03 92 91) 4 51 00
Telefax (03 92 91) 4 52 20
E-Mail calbe@stb-kroeger.de
www.stb-kroeger.de



Elektro-Partner

Calbe GmbH

Elektro-Installation • Antennentechnik

Beratung • Ausführung • Kundendienst

Ein arbeitsreiches Jahr geht für Sie und uns zu Ende. Dies ist Grund genug, sich auf ein besinnliches Weihnachtsfest zu freuen.

Für uns ist es aber auch Anlass, Ihnen für die erfolgreiche Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen zu danken.



Breite 13/14 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 · Fax: (03 92 91) 7 10 44

Texte Thomas LinBner

75 Parkplätze an der Hegerhalle

Calbe. An der Heger-Sporthalle stehen seit Anfang November 75 Parkplätze bereit. Was besonders die Besucher von Sportveranstaltungen, aber auch jene bei Tagen der offenen Tür des Schillergymnasiums freuen dürfte. Rund 350.000 Euro hat die Saalestadt für die Befestigung der Fläche ausgegeben. Das Geld stammt aus dem Verkauf des Krankenhauses.

Durch Bodengutachten wurde festgestellt, dass der Untergrund nicht versickerungsfähig ist. Deshalb wird das gesamte Niederschlagswasser über Rinnen und Regenwasserkanal in den Mühlgraben abgeleitet. Über einen fast 30 Meter breiten Kreisverkehr werden die Fahr-

zeuge auf die Parkflächen verteilt. Den Aushub der Erdarbeiten ließ die Stadt vor angrenzenden Einfamilienhäusern als Wall aufschütten, der nun als Schallschutz dient. Geschaffen wurde ebenfalls eine neue Bushaltestelle. Der überdachte Warteplatz soll vor allem die Gymnasiasten vor Wind und Wetter schützen, wenn sie auf den Bus warten.

Die Bauarbeiten für den neuen Parkplatz dauerten rund ein halbes Jahr. Das Saale-Hochwasser des Mühlgrabens hatte die große Freifläche neben der Sportanlage erreicht. Deswegen musste der Tiefbau einige Wochen unterbrochen werden. ■

Durchgängig

Calbe. Mit Beginn des neuen Bahnfahrplanes am 15. Dezember wird es eine durchgängige Verbindung von Montag bis Freitag zwischen Bernburg und Schönebeck beziehungsweise Magdeburg geben. Der Triebwagenfahrer wechselt in Calbe (Ost) den Führerstand, was nur knapp fünf Minuten dauert. Auf diese Weise kann man auch von Calbe (West) in Richtung Landeshauptstadt durchfahren, ohne umsteigen zu müssen.

Noch im Oktober war infolge schlechter Auslastung der Linie „Bernburg – Calbe (Ost) – Magdeburg“ von deren Stilllegung die Rede. Das hätte bedeutet, dass die Anbindung eines

Grundzentrums an die Kreisstadt Bernburg gekappt und gar eine landesweit verbrieft Forderung ein Mittelzentrum (Bernburg) an ein Oberzentrum (Magdeburg) anzubinden, unterlaufen worden wäre. Sowohl der Salzlandkreis als auch die ansässigen Bürgermeister Markus Bauer (Nienburg), Dieter Tischmeyer sowie der Bundestagsabgeordnete Burkhard Lischka (SPD) hatten deutlich gemacht, die direkte Bahnverbindung zwischen Bernburg und Magdeburg zu realisieren. Die Neuerung ist allerdings ein Test. Wird sie angenommen, bleibt sie, wenn nicht, droht Stilllegung der Strecke Ende 2014. ■



**Ein friedvolles Weihnachtsfest,
Zeit zum Ausruhen und Kräfte
sammeln und für das Jahr 2014
das Allerbeste**



wünscht



Malermester Harald Zithier

39240 Calbe (Saale) • Bahnhofstraße 88
Tel. (03 92 91) 20 57 • Fax: (03 92 91) 7 30 27



*Ein ortsansässiges Unternehmen
mit über 80-jähriger Berufserfahrung.*

*Trauer kann man nicht sehen, nicht hören, kann sie nur fühlen.
Sie ist ein Nebel, ohne Umrisse.
Man möchte diesen Nebel packen und fortschieben,
aber die Hand fasst ins Leere.*

Sie haben einen lieben Menschen verloren.
Wir stehen Ihnen in dieser schweren Zeit zur Seite, führen die Bestattung Ihres lieben Verstorbenen nach Ihren Wünschen durch und begleiten Sie auch nach erfolgter Beisetzung weiter.

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht 039291/2282**

Karlstedt Bestattungen GbR

Inh. Walter und Silke Karlstedt
39240 Calbe (Saale) • Schloßstraße 43b

Naumann & Partner

Straßenbau GmbH Calbe

• Hofbefestigung • Pflasterarbeiten • Tiefbauarbeiten

*Unseren Kunden und Geschäftspartnern ein
frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches
Jahr 2014.*

*Wir danken für die gute Zusammenarbeit und
das in uns gesetzte Vertrauen.*



Magazinstr. 10 • 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 4 19 86



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister

39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17

Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16

e-mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@online.de

Unserer werten Kundschaft und unseren

Geschäftspartnern wünschen wir ein



*frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins
neue Jahr.*

Heizungs-Sanitär-Service

Grußwort Bürgermeister Dieter Tischmeyer

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Calbe,

nun ist sie wieder da, die Zeit der Lichter und der Kerzen, der Pfefferkuchen und der Heimlichkeiten - Weihnachten steht vor der Tür. Die im Lichterglanz erstrahlenden Grundstücke, die liebevoll geschmückte Innenstadt von Calbe, die weihnachtlichen Veranstaltungen und natürlich unser traditioneller Weihnachtsmarkt mit unserer schönen, selbstgebauten Weihnachtspyramide, machen es uns leicht, sich auf die bevorstehenden Festtage einzustimmen. Nach all der Hektik der letzten Monate freuen wir uns auf ein paar besinnliche und ruhige Festtage im Kreise unserer Familien.

Auch 2013 war ein ereignisreiches Jahr. Leider hat sich die finanzielle Situation unserer Stadt nicht erholt und wir wissen, dass andere Kommunen mit gleichen Problemen zu kämpfen haben. Dies bildet keine gute Ausgangsposition für den Start in das neue Jahr. Umso erfreulicher sind die Erfolge 2013, denn es ist uns gelungen, Projekte fortzuführen bzw. aus der Mittelverwendung Krankenhauserlös in Kombination mit Fördermitteln auf den Weg bzw. zum Abschluss zu bringen. Durch die Zusammenlegung der beiden Grundschulen wurde aus Mitteln des Krankenhauserlöses und Fördermitteln eine grundlegende Schulsanierung der **Lessingschule** begonnen, die 2014 zum Abschluss gebracht wird.

Für die **Feuerwehr** in Calbe wurde in Technik und Gebäude investiert, die Ortswehr Schwarz erhielt ein neues Feuerwehrgebäude.

Die Sanierung unserer **Kita Haus Sonnenschein** konnte abgeschlossen werden. Großzügig wurde die **Hegersporthalle** saniert und die Außenanlagen mit der Schaffung einer überdachten Bushaltestelle für die Gymnasialschüler und einer Parkplatzvergrößerung aufgewertet.

Mit der Pflasterung der Hauptwege auf dem **städtischen Friedhof** hat sich ein lang gehegter Wunsch erfüllt. Die Sanierung der Kriegs- und Denkmalgräber, Teilbereichen der inneren Friedhofsmauer und des **Kriegerdenkmals** an der Saalemauer sind weitere Maßnahmen mit Hilfe des Krankenhauserlöses.

Von außen komplett neu ausgefugt wurde unser **Bismarckturm** auf dem Wartenberg, die obere Aussichtsplattform wurde rekonstruiert. Wenngleich Ihre und auch meine Wunschliste immer noch sehr lang ist, können wir doch stolz sein, mit Hilfe des Krankenhauserlöses Positives für das Gemeinwohl unserer Stadt erreicht zu haben.

Der Stadtrat hatte beschlossen, mittels eines Teils des Erbes und Förder-

mitteln Altstadtsanierung den Teilausbau der **Tuchmacherstraße** zu realisieren. 2014 soll die **Ritterstraße** folgen, finanziert aus Fördermitteln und Teilen des Erbes. Mit dem 2012 gestalteten Kirchplatz hat unsere Innenstadt ein Stück an Attraktivität gewonnen.

Für unsere **„Barrierefreie Schleife“** durch die Innenstadt ist die Finanzierung gesichert und somit können wir positiv in die Jahre 2014/15 schauen. Zur Geduldsprobe für alle Kraftfahrer wurde der Teilabschnitt der Straße L63 in Richtung A 14, der ebenfalls fertiggestellt wurde.

Auch auf touristischem Gebiet hat sich etwas getan. Grüne Lunge und das Wartenberggelände konnten aufgewertet und bürgerfreundlicher gestaltet werden. Ein weiterer Bauabschnitt des **alternativen Saaleradwanderweges** in Richtung Nienburg im Rahmen einer Arbeitsmarktmaßnahme ist in Arbeit.

Noch kein Patentrezept habe ich für die immer noch ungelöste Drängwasserproblematik für das Gebiet am Hänsgenhoch. Aufgrund objektiver Gründe haben wir uns nicht am Projekt „Abfanggraben Schönebeck“ beteiligt, so dass wir nach einer eigenen ingenieurtechnischen Lösung für Calbe suchen, die 2014 vorangetrieben werden muss.

Auch bei der **Revitalisierung des IPC** eröffnen sich nach langem Stillstand für 2014 neue Perspektiven, die wir nutzen sollten.

Den Erhalt des **Kinder- und Jugendhofes** werte ich als einen besonderen Erfolg.

Das Juni-Hochwasser mit einem noch nicht da gewesenen Hochwasserpegel hat an kommunalen Grundstücken und Sporteinrichtungen einen gigantischen Schaden angerichtet. Nach Ausrufen der Katastrophensituation für Calbe konnte dank dem unermüdlichen Einsatz vieler freiwilliger Helfer und dem ausgezeichneten Zusammenspiel aller Einsatzkräfte verschiedener Hilfsorganisationen Schlimmeres verhindert werden. Die Beseitigung der Flutschäden steht ganz oben auf der Agenda.

Ich meine, dass wir trotz der aufgezeigten Probleme für 2013 eine gute Bilanz ziehen können, ohne mit dem Erreichten zufrieden zu sein. Da denke ich sofort an das Stadtbild, an kaputte Straßen, an die vielfältigen desolaten Grundstücke und Baulücken, die unser Stadtbild stellenweise unansehnlich machen - hier wurde bereits einiges angearbeitet, dennoch gibt es viel zu tun.

Und in diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Grundstückseigentümern und Bürgern bedanken, die ihre Grundstücke bzw.

ihr Umfeld pflegen, für Ordnung und Sauberkeit sorgen und damit immer wieder zu einem schönen Stadtbild beitragen.

In wenigen Tagen schreiben wir das Jahr 2014. Eine neue Jahreszahl, ein neuer Kalender oder „ein neues Jahr – ein neues Glück“, würde der Volksmund sagen. Zeit, innezuhalten, über das vergangene Jahr nachzudenken und auf das neue Jahr zu schauen.

Ein ereignisreiches Jahr liegt vor uns, wir werden 2014 im Mai nicht nur einen neuen Bürgermeister und einen neuen Stadtrat für Calbe wählen, auch Landrats-, Kreistags- und Europawahl stehen an.

Für unsere Stadt, die mit dem Slogan „Rolandstadt am Saalebogen“ wirbt, wird neben Handwerk, Gewerbe und sanftem Tourismus die Pflege von Brauchtum und Traditionen groß geschrieben. Calbenser sind für ihr ausgeprägtes „Wir-Gefühl“ bekannt. Den Vereinen möchte ich Dank und Anerkennung aussprechen. Sie sind die Akteure, die die Bereiche Sport und Kultur mit Leben erfüllen.

Für scheinbar vergessene Orte im Stadtgebiet setzt sich ein rühriger Verschönerungsverein ein. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung sucht er auf ehrenamtlicher Basis nach Lösungen, die Stadt lebenswerter und attraktiver zu gestalten. In unserer schnelllebigen Zeit sind Ehrenamt und Gemeinschaftssinn nicht selbstverständlich. Wir brauchen aber Menschen, die mehr tun als nur ihre Pflicht und ich bin gern bereit, Sie dabei zu unterstützen. Ich würde mir wünschen, auch weiterhin mit allen engagiert zusammenzuarbeiten und bitte um Ihre Unterstützung, Ihren Rat oder Ihre kritischen Hinweise, wie wir unsere Stadt lebenswerter gestalten können.

Nicht nur unser Land, auch unsere Stadt steht in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Dies fordert Zuversicht, Flexibilität und Wagemut sowie die Bereitschaft zum gemeinsamen Handeln. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes möglichst zu erhalten, um unsere Stadt auch für spätere Generationen lebenswert zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, eine besinnliche und erwartungsvolle Adventszeit sowie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien. Für das neue Jahr möge Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und das Quäntchen Glück, welches immer dazugehört, beschieden sein.

*Ihr Bürgermeister
Dieter Tischmeyer*

Zusätzlicher Sprechtag im Einwohnermeldeamt am 25.01.2014

Ein zusätzlicher Service des Einwohnermeldeamtes ist der Samstagssprechtag an jedem letzten Samstag im Monat. Nächster Sprechtag: Samstag, 25.01.2014, in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr.

II. Bauabschnitt im Rathaus hat begonnen

In der 43. Kalenderwoche begann der II. Bauabschnitt im hinteren Teil des Rathauses. Im Rahmen der energetischen Sanierung wurden die alten Fenster zur Hofseite, die stark von Witterungseinflüssen gezeichnet waren, ausgebaut. Sie müssen entsprechend einer Forderung der Denkmalschutzbehörde aufgearbeitet werden, denn das Rathaus ist Bestandteil der Denkmalliste. Eine Fachfirma hat den Zuschlag erhalten, die Fenster zu erneuern mit dem Ziel, künftig Heizkosten einzusparen.

Touristische Karte „4-Flüsse-Radtour“ liegt ab 18.11.2013 im Rathaus aus

Der Fahrradtourismus erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Aus diesem Grund wurde Anfang des Jahres in einer gemeinsamen Beratung der an diesen Flüssen liegenden Städte und Landkreise – also auch mit der Stadt Calbe – über die Erarbeitung einer Übersichtskarte mit Tipps zu Sehenswürdigkeiten beraten. Zur Vernetzung von Saale und Mulde besteht nunmehr die Möglichkeit eines geschlossenen Rundkurses entlang der Saale, Elbe, Mulde und längs der Fuhne zurück zur Saale. Ab 18.11.2013 kann die Übersichtskarte im Calbenser Rathaus, Markt 18, bzw. im Bürgerbüro, Schlossstraße 3, kostenlos erworben werden.

Bürgermeister übergab offiziell Vorplatz der Hegersporthalle seiner Bestimmung

Am 06.11.2013 erfolgte die offizielle Übergabe des Bauvorhabens „Erweiterung Parkplätze und Ausbau Bushaltestelle an der Heger-Sporthalle“.

Mit Mitteln aus dem Krankenhauserlös wurden 75 PKW-Stellplätze und für den Busverkehr ein Kreisell mit 24 m Durchmesser geschaffen. Vor der Heger-Sporthalle wurde eine Bushaltestelle mit Unterstellmöglichkeit für die Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums eingerichtet. Am nordöstlichen Ende der Bebauung wurde ein Lärmschutzwall errichtet, die Begrünung wurde ergänzt. Für Bau- und Planungsleistungen wurden rund 350 T€ investiert.

Calbenser für Engagement bei Hochwasserbekämpfung geehrt

Große Ehre wurde drei Calbensenern zuteil, die sich beim Juni-Hochwasser besonders verdient gemacht hatten. Ohne die große Zahl von Helfern und das hervorragende Zusammenspiel der Hilfsorganisationen wäre das Juni-Hochwasser nicht zu stemmen gewesen. Stellvertretend für all die Akteure, die oftmals bis an ihre physischen Grenzen im Einsatz waren, erhielten drei Calbenser am 16.11.2013 aus der Hand des Ministerpräsidenten Reiner Haseloff die Flutnadel verliehen. Eine von ihnen ist die Rentnerin Frau Anita Straßburg, die unermüdlich beim Füllen der Sandsäcke half - wie viele andere auch. Fast 14 Tage im Dauereinsatz war der Ortswehrleiter Uwe Wirth, der im Stab für außergewöhnliche Ereignisse der Stadt die Fäden in der Hand hatte und der beispielhaft mit seinen „Jungs“ agiert hat. Außergewöhnliches leistete auch Christoph Weigelt, seit kurzer Zeit Vorsitzender des Calbenser Ortsverbandes des Technischen Hilfswerkes. Er war sowohl im Krisenstab Calbe als auch im Salzlandkreis eingesetzt und koordinierte den Einsatz zwischen den Stäben und THW und von rund 600 THW-Kräften.



Traditioneller Weihnachtsmarkt in Calbe

Wir freuen uns schon wieder darauf!!!

IG der Gewerbetreibenden und Stadtverwaltung sind gemeinschaftliche Veranstalter!



| | | | |
|------------|----------|---------------|---|
| Freitag, | 13.12.13 | 15 bis 18 Uhr | 1. Tag des Weihnachtsmarktes Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister Dieter Tischmeyer. In der Pyramidenschänke verkaufen Hermann Schütz und der Bürgermeister das legendäre Pyramidenöl! |
| Sonnabend, | 14.12.13 | 14 bis 22 Uhr | 2. Tag des Weihnachtsmarktes |
| Sonntag, | 15.12.13 | 14 bis 19 Uhr | 3. Tag des Weihnachtsmarktes |

1. Tag des Weihnachtsmarktes

Freitag, 13.12.13 15 bis 18 Uhr

15 Uhr

Eröffnung des Weihnachtsmarktes

durch Bürgermeister Dieter Tischmeyer

In der Pyramidenschänke verkaufen Hermann Schütz und der Bürgermeister das legendäre Pyramidenöl!



Weihnachtsmusik auf der Rathhaustreppe

15.10 Uhr

Volkssolidarität e.V. - Kita Regenbogen

15.45 Uhr

Johanniter-Unfallhilfe e.V. - Kita Märchenland

Der Freitag ist immer die gemütliche Einstimmung auf unser Weihnachtsmarktwochenende!



2. Tag des Weihnachtsmarktes

Samstag, 14.12.13 14 bis 22 Uhr

Heute ist „langer Samstag“ des Weihnachtsmarktes – bis 22 Uhr geöffnet!

Viele Überraschungen warten auf Sie!

Weihnachtsmusik auf der Rathhaustreppe ab 14 Uhr

Auf der Rathhaustreppe geht es den ganzen Tag und auch abends bis 22 Uhr musikalisch weiter. Neben unserem Weihnachtsmarkt-DJ Klaus Berner wird auch Lifemusik zur Vorweihnachtszeit geboten.

- | | |
|-----------------|--|
| 14.00 Uhr | Tanzmäuse der Kita Haus Sonnenschein |
| 15.00 Uhr | AWO Kita Haus des Kindes |
| 15.30 Uhr | Grundschule „G.E. Lessing“ Chor |
| 16.45 Uhr | Lebenshilfe Bördeland – Kita Zwergenland |
| 17.15-18.45 Uhr | Weihnachtliche Bläsergruppe |
| 20.00 Uhr | Weihnachtsfeuerwerk |



16 Uhr Märchenstunde im Bürgersaal!

AWO Kita Haus des Kindes – „Der kleine Angsthase“



Wir treffen auf dem Weihnachtsmarkt:



Schneemann und Braunbär



Die Bollenprinzessin und
Bollenkönigin



Frau Holle



Streichelgehege mit kleinen
Zicklein



Der Weihnachtsmann ist
unterwegs



Ein Hexenkessel

Was gibt es sonst noch Schönes



Fröhliche Weihnachtsmarkt-
besucher



Viele Weihnachtsmarkt-
gäste



Unsere schöne
Weihnachtspyramide



Weihnachtliche Bläsergruppe



Unseren Schwibbogen



Weihnachtszauber mit einem
Engel

und vieles mehr ...

Feuriges Calbe zum Weihnachtsmarkt um 20 Uhr!

Mit einem Höhenfeuerwerk wird der „lange Samstag“ so langsam ausklingen. Vom Rathausdach wird unser Feuerwerker mit musikalischer Untermalung verschiedene Kometen, Böller und bunte Feuerwirbel an den abendlichen Himmel projizieren. Prächtige Effekte mit starker Zerlegung werden einen erlebnisreichen Abend beenden. **Das dürfen Sie auf keinen Fall verpassen!**

Weiter geht's natürlich noch bis 22 Uhr!

Auf der Rathaustrampe geht es dann musikalisch noch weiter. DJ Klaus Berner ist unser Moderator und sorgt auch den ganzen Abend für flotte Rhythmen zum abendlichen Glühwein und Gaumenschmaus. An zusätzlichen Stehtischen, auch rings um unsere Weihnachtspyramide, können Sie verweilen und den Tag gemütlich mit Freunden und Bekannten ausklingen lassen.



3. Tag des Weihnachtsmarktes

Sonntag, 15.12.13 14 bis 19 Uhr

Weihnachtsmusik auf der Rathaustreppe 14 Uhr bis 19 Uhr

15.00 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Duo „Daddy's Crew“ aus Staßfurt
Orgelmusik und Weihnachtslieder



Weihnachtsmusik auf der Rathaustreppe 14 Uhr bis 19 Uhr

An jedem Tag ist der Weihnachtsmann unterwegs - Über 25 Markt-
buden, Leckeres als Gaumenschmaus - Glühwein - Pyramidenöle in
verschieden Variationen - Lichterglanz - Kuchenzelt zum Aufwärmen
und vieles mehr.

Weihnachtliche Klänge auf der Rathaustreppe, Kinder singen Weih-
nachtslieder, Kinderkarussell, Weihnachtsgebäck und Zuckerwatte.



Das große Weihnachtsgewinnspiel

Unser großes Weihnachtsgewinnspiel findet natürlich schon wieder in der **Vorweihnachtszeit** statt. **Lose gibt es in allen Geschäften**, die gekennzeichnet sind. Die tollen Preise sind ab 1. Dezember in dem Schaufenster Wilhelm-Loewe-Straße 1 (Schaufenster Berufsbekleidung Renate Tischmeyer) ausgestellt.

Die Ausgabe der Preise erfolgt wie immer zu den Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes in dem genannten Geschäft. Lose gibt es schon in der Vorweihnachtszeit für 1,- Euro, wie immer für den „Guten Zweck“ ab 2. Dezember in den gekennzeichneten Geschäften.



Kuchenzelt zum Weihnachtsmarkt

Unser großes Kuchenzelt erfreut sich in jedem Jahr einer erstaunlichen Beliebtheit und ist von unserem Weihnachtsmarkt nicht mehr wegzudenken.

Mit riesen Mengen selbstgebackenem Kuchen der verschiedensten Sorten organisieren die Damen und Herren vom „Hotel zur Altstadt“ diese Spezialitäten. Ein weihnachtlich geschmücktes Zelt, ausgestattet mit Tischen und Bänken und vor allem einer „schönen warmen Stube“ ist es für viele Weihnachtsmarktbesucher zum Aufwärmen, Ausruhen und Kaffeetrinken, ein willkommener Ort.

Wir haben am „lagens Samstag“ auch bis 22 Uhr geöffnet, jedoch dann mit einem herzhafteren Angebot.



Weihnachtskonzert

Weihnachtskonzert des Rolandchores und des Gemischten Chores Walternienburg

14.30 Uhr in der Laurentii-Kirche



Weihnachtsausstellung in der Heimatstube!



„Kinderwunderland“

Die weihnachtlich dekorierte Neue Galerie ist vom 30. November 2013 bis 5. Januar 2014 geöffnet.

Besuchen Sie uns in der Heimatstube, es lohnt sich!

Natürlich zum Weihnachtsmarkt geöffnet!

Ansonsten immer Montag-Freitag von 8 Uhr bis 15 Uhr

Sonntag von 14 Uhr bis 17 Uhr

Samstag nach Voranmeldung

Weihnachtliches in der St. Stephani Kirche

14 bis 17 Uhr Offene Kirche St. Stephani

Turmbesteigung möglich.

Kaffee und Kuchen in der Winterkirche.

17 Uhr Gemeinsames Weihnachtskonzert der Calbenser Schulen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GUT einkaufen in CALBE und frohes Fest wünschen Ihnen Ihre IG.
Öffnungszeiten der Geschäfte am Weihnachtsmarktwochenende
Weihnachtsmarkt – Sonnabend, 14.12.
09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Weihnachtsmarkt – Sonntag, 15.12.
14.00 bis 17.00 Uhr



Weihnachtszeit in Calbe

Hallo Kinder und Eltern und alle,
die vorweihnachtliche Stimmung mögen!

★ **Weihnachtsstraßen**

...im Herzen von Calbe.

★ **Weihnachtsgeschäfte**

ideal für Ihren Weihnachtseinkauf!

★ **Großes Weihnachtsgewinnspiel**

Lose zu 1,- € „Für den Guten Zweck“!

★ **Großer Weihnachtskalender**

Jeden Tag wird ein Türchen geöffnet! In der Fußgängerzone.

★ **Weihnachtstanne**

Mitten auf unserem Marktplatz.

★ **Weihnachtspyramide**

Über 6 Meter hoch!

★ **Schwibbogen**

Auf unserem Marktplatz.



Frohe Weihnachten und einen guten Einkauf in den Weihnachtsstraßen von Calbe wünscht Ihnen die Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden Calbe!



Programm zum Weihnachtsmarkt

13.12.13 bis 15.12.13 (Änderungen vorbehalten.)

Freitag, 13.12.13

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

15.00 Uhr

Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister
Verkauf von Pyramidenöl durch den Bürgermeister
Klaus Berner moderiert und untermalt an allen
3 Weihnachtsmarkttagen mit weihnachtlichen Klängen.

Weihnachtsmusik auf der Rathaustreppe

15.10 Uhr

Volkssolidarität e. V. – Kita Regenbogen

15.45 Uhr

Johanniter-Unfallhilfe e. V. – Kita Märchenland

Samstag, 14.12.13

14.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Weihnachtsmusik auf der Rathaustreppe

14.00 Uhr

Tanzmäuse der Kita Haus Sonnenschein

15.00 Uhr

AWO Kita Haus des Kindes

15.30 Uhr

Grundschule „G.E. Lessing“ Chor

16.45 Uhr

Lebenshilfe Bördeland – Kita Zwergenland

17.15-18.45 Uhr

Weihnachtliche Bläsergruppe

20.00 Uhr

Weihnachtsfeuerwerk

Bürgersaal

16.00 Uhr

AWO Kita Haus des Kindes - „Der kleine Angsthase“

Weihnachtliches in der St. Stephani Kirche

14.00-17.00 Uhr

Offene Kirche St. Stephani,
Turmbesichtigung möglich,
Kaffee und Kuchen in der Winterkirche

17.00 Uhr

Gemeinsames Weihnachtskonzert der Calbenser Schulen

Sonntag, 15.12.13

14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Weihnachtsmusik auf der Rathaustreppe

15.00 Uhr

Duo „Daddy’s Crew“ aus Staßfurt

16.00 - 18.00 Uhr

Orgelmusik und Weihnachtslieder

Weihnachtskonzert in der Laurentii Kirche

14.30 Uhr

Weihnachtskonzert des Rolandchores und
Gemischter Chor Walternienburg

Die Heimatstube ist zum Weihnachtsmarkt geöffnet!

Weihnachtsausstellung in der Heimatstube „Kinderwunderland“
vom 30. November 2013 bis 5. Januar 2014.

Der Weihnachtsmann
ist vom 13.12. bis
15.12.13 in der
Zeit von 14.00 Uhr bis
18.00 Uhr auf dem Weihnachts-
markt unterwegs.

An allen drei
Weihnachtsmarkttagen
können die Kinder
den Streichelzoo besuchen.

Veranstaltungsplan 2013 der Volkssolidarität



| | | |
|------------|--------------------|---|
| Di. 10.12. | 09:30-11:00 | Tanzkreis |
| | 13:00-15:00 | Dienstberatung Mitarbeiter Sozialstation |
| | 13:30-18:00 | Preisskat |
| | 14:00-17:00 | Rommé |
| | 14:00-17:00 | Basteln und Handarbeiten |
| | 18:30-20:00 | Wohlfühlgymnastik |
| Mi. 11.12. | 09:30-10:30 | Gymnastik II |
| | 10:00-11:00 | Sport 4 |
| | 13:00-15:30 | Sprechstunde unserer Sozialberaterin |
| | 14:00-17:00 | Treff OG „Malzmühlenfeld“- Weihnachtsfeier |
| | 14:00-17:00 | Kreativplausch |
| | 14:00-17:00 | Treff ehemaliger Bibliotheker |
| | 19:00-22:00 | Line-Dance |
| Do. 12.12. | 08:45/10:30 | Gedächtnistraining |
| | 14:00-17:00 | Spaß bei Bewegung und Spiel |
| | 14:00-17:00 | „Haus der Geborgenheit“- Weihnachtsfeier |
| | 18:30-19:30 | Bewegungstherapie „Energy-Dance“ |
| Fr. 13.12. | 14:00-18:00 | Treff OG „Stadtfeld“- Weihnachtsfeier |
| | 17:00-20:00 | Treff OG „Wandern“- Weihnachtfeier |
| Mo. 16.12. | 09:30-10:30 | Gymnastik I |
| | 13:30-19:00 | Treff OG „Skat“- Weihnachtfeier |
| | 14:00-17:00 | Brettspiele und Rommé |
| | 19:00-22:00 | Line-Dance |
| Di. 17.12. | 14:00-17:00 | Treff OG „Lutherstr.“- Weihnachtfeier |
| | 14:00-17:00 | Rommé |
| | 16:00-18:00 | Fraktion „Die LINKE“- Weihnachtfeier |
| | 18:30-20:00 | Wohlfühlgymnastik |
| Mi. 18.12. | 09:30-10:30 | Gymnastik II |
| | 10:00-11:00 | Sport 4 |
| | 13:00-15:30 | Sprechstunde unserer Sozialberaterin |
| | 14:00-17:00 | Kreativplausch |
| | 14:00-17:00 | Treff OG „Post“- Weihnachtsfeier |
| | 14:00-17:00 | Treff „Frauengruppe“- Weihnachtfeier |
| | 19:00-22:00 | Line-Dance |
| Do. 19.12. | 08:45/10:30 | Gedächtnistraining |
| | 13:30-17:00 | Tanzkreis- Weihnachtfeier |
| | 14:00-17:00 | Spaß bei Bewegung und Spiel |
| | 18:30-19:30 | Bewegungstherapie „Energy-Dance“ |
| Fr. 20.12. | 12:30-14:30 | Mitarbeiter- Weihnachtessen |
| | 17:00-21:00 | Weihnachtstanz mit Travestie |
| Di. 31.12. | 19:00-02:00 | Große Silvesterparty |

Jeder Gast ist herzlich willkommen!

Volkssolidarität

**Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. • Regionalverband Elbe-Saale
Service-, Beratungs- und Kommunikationszentrum
Begegnungsstätte „Am Stadtfeld“ • Am Stadtfeld 38 • 39218 Schönebeck
Ansprechpartnerin: Frau Herzog • Tel.: 03928/65788**

Alle Rentner des **AWO
Krankenhauses Calbe**
sind recht herzlich am Mittwoch, den
11.12.2013 um 15.00 Uhr zu einer

Weihnachtsfeier

im Aufenthaltsraum der Station G 2 des
Krankenhauses eingeladen.

AWO Krankenhaus Calbe, Krankenhausleitung



Veranstaltungsplan 2013 der Volkssolidarität



| | | |
|-----------|-------------|----------------------------------|
| Di 10.12. | 10:00-11:00 | Sportgruppe IV |
| | 14:00-17:00 | Klassentreffen mit Frau Klamm |
| | 14:30-17:00 | Klassentreffen mit Frau Focke |
| | 14:00-17:00 | Spielgruppe |
| Mi 11.12. | 10:00-11:00 | Sportgruppe II |
| | 11:00-12:00 | Sportgruppe I |
| | 12:00-16:00 | Kränzchen |
| | 14:00-17:00 | Wolldeckenfrauen |
| Do 12.12. | 14:00-18:00 | Weihnachtsfeier für MG |
| | 14:00-17:00 | OG „Neue Wohnstadt“ |
| | 14:00-17:00 | Unser Reisetreff informiert! |
| | 13:00-17:00 | Sozialberatung „Wir helfen gern“ |
| Mo 16.12. | 10:00-11:00 | Sportgruppe III |
| | 14:00-17:00 | Weihnachtsfeier Sportgr. III |
| Di 17.12. | 10:00-11:00 | Sportgruppe IV |
| | 14:00-17:00 | Weihnachtsfeier Sudeten |
| | 14:00-17:00 | Spielgruppe |
| Mi 18.12. | 10:00-11:00 | Sportgruppe II |
| | 11:00-12:00 | Sportgruppe I |
| | 12:00-16:00 | Weihnachtsfeier Sportgr. I |
| Do 19.12. | 14:00-17:00 | Weihnachtsnachmittag mit Tanz |
| | 14:00-17:00 | Imkertreffen |
| | 14:00-17:00 | Unser Reisetreff informiert! |
| | 13:00-17:00 | Sozialberatung „Wir helfen gern“ |

Alle Gäste sind herzlich willkommen !!!

Volkssolidarität

**Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. • Regionalverband Elbe-Saale
VVS Service-, Beratungs- und Kommunikationszentrum
Begegnungsstätte „Lebensfreude“ • Feldstr. 17 • 39240 Calbe
Ansprechpartnerin: Frau Körner • Tel.: 039291/72217**

Text AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

AWO startet Wiederaufbauhilfe für Hochwasserbetroffene

Magdeburg. Mit der Zahlung von Wiederaufbauhilfen unterstützt der AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. in Zusammenarbeit mit AWO International e. V. weiter Hochwassergeschädigte im Land. Unterstützt werden Privatpersonen bei der Reparatur und der Wiederherstellung von Wohnraum sowie bei der Wiederbeschaffung von Hausrat. Grundlage für die ergänzende Förderung ist die Landesrichtlinie Hochwasserschäden 2013, wobei die Basis für die Entscheidung der Zuwendungsbescheid Wiederaufbauhilfe der Investitionsbank Sachsen-Anhalt ist. Aus zur Verfügung stehenden Spendenmitteln können die Restschäden, die von den Betroffenen als Eigenanteil aufgebracht werden müssen, unterstützt wer-

den. Die Höhe der Zuwendung ist abhängig vom Umfang des Schadens, der Höhe der bereits erhaltenen Hilfen und der Bedürftigkeit der Betroffenen. Mitarbeiter des „AWO Hochwasserenteams“ helfen gerne bei Fragen zur Antragstellung. Der Antrag auf Wiederaufbauhilfe kann auf der AWO Internetseite heruntergeladen werden und wird bei Bedarf auch gern zugeschiedt.

Kontakt:
hochwasserhilfe@AWO-LSA.de
Sprechzeiten Büro Hochwasserhilfe
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
von 9:00-12:00 Uhr
Telefon: 0391 6279-119

+++++ Veranstaltungstipps aus unserem Landkreis +++++

Veranstaltungsplan Stadt Barby Dezember 2013

Seit 01.12. – 24.12.2013

Weihnachtskalender

Unser großer Adventskalender wird auf dem Marktplatz im OT Barby aufgestellt und jeden Tag wird ein Kind ein Fensterchen öffnen. Hierzu werden in den Geschäften Lose verteilt; das Kind mit der richtigen Losnummer erhält das Geschenk aus dem Adventskalender – Aber keine Angst, liebe Kinder, bei uns geht kein Kind mit leeren Händen nach Hause. Die Organisatoren sind auch in diesem Jahr wieder die Mitglieder des Tourismusprojekts „Grafschaft Barby“ e. V.

Täglich ab 16:30 Uhr

Samstag/ Sonntag, den 14./15.12. 2013

Weihnachtsreitertage in der Reithalle im OT Gnadau

An beiden Tagen finden verschiedene Wettbewerbe und Turniere in der Reithalle des Reit- und Fahrvereins Gnadau/Döben e. V. statt - am Samstag Springwettbewerbe und Sonntag Dressurwettbewerbe.

Beginn ab 9:00 Uhr

Samstag, den 14.12.2013

Burgweihnacht im OT Groß Rosenberg

Burgweihnacht des Burg- und Heimatvereins e. V. auf der Burgruine in Klein Rosenberg, mit Kaffee und Kuchen im Tonnengewölbe, Glühwein aus dem Kessel sowie Waffeln und Bratäpfel auf dem Burghof; gegen 15:00 Uhr kommt der Weihnachtsmann mit süßen Überraschungen – Ein tolles weihnachtliches Programm für „Groß“ und „Klein“, lädt zum Verweilen ein.

Beginn ab 14:30 Uhr

Dienstag, den 24.12.2013

Weihnachtskalender

Das 24. Fensterchen unseres Adventskalenders wird auf dem Marktplatz im OT Barby geöffnet.

Beginn ab 10:00 Uhr

Dienstag, den 31.12.2013

Silvester

Viele Gaststätten in den Ortsteilen der Stadt Barby veranstalten traditionell ihre Silvesterfeiern für einen guten Rutsch in das Jahr 2014.

Veranstaltungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Barby Marktplatz 14 • 39249 Barby (Elbe)

nähere Informationen unter: www.stadt-barby.de

Termine Staßfurt

12.12. 17.30 Uhr

Offenes Singen

Bürgerhaus, OT Hohenerxleben

14.12. 11.00 Uhr

4. Adventszauber im Stadt- und Bergbaumuseum Staßfurt

14.12. 14.00-18.00 Uhr

Vereinsschau, Turnhalle OT Atzendorf

15.12. 9.00-15.00 Uhr

Vereinsschau, Turnhalle OT Atzendorf

15.12. 16.00 Uhr

3. Advent- Musikalisches Programm im Restaurant - Café mit Stollen u. Plätzchen, Schloss Hohenerxleben, „Die Gute Stube“, OT Hohenerxleben

15.12. 16:00 Uhr

Der kleine Prinz

Nordharzer Städtebundtheater, Salzlandtheater Staßfurt

21.12. 16:00 Uhr

Der Salzlandfrauenchor

„Auf die Straßen fällt ein Schnee“, Salzlandtheater Staßfurt

22.12. 16.00 Uhr

4. Advent - Musikalisches Programm im Restaurant - Café mit Stollen u. Plätzchen, Schloss Hohenerxleben, „Die Gute Stube“, OT Hohenerxleben

24.12. 22.00 Uhr

Stille Stunde im Ahnensaal

Lesung und Musik zur Weihnacht, Schloss Hohenerxleben, Ahnensaal, OT Hohenerxleben

26.12. 18.00 Uhr

Festliches Weihnachtskonzert

Schloss Hohenerxleben, im Weißen Saal, OT Hohenerxleben

26.12.

Tänzchen Tee

Saal, Salzland Center Staßfurt

31.12.

Große Silvester - Party

Saal Salzland Center Staßfurt

31.12. 17.00 Uhr

Silvester - Schloss Hohenerxleben, OT Hohenerxleben

31.12. 18:00 Uhr

Silvestergala im Salzlandtheater „Im Glanz der goldenen 20er“, Salzlandtheater Staßfurt



Spielplan Puppentheater Magdeburg Dezember 2013

Figurespielsammlung in der Villa p. inklusive Sonderausstellung „Puppen im Film“ geöffnet vom 01.12. bis 22.12.13 und vom 25.12. bis 29.12.13 täglich außer montags von 11.00 – 17.00 Uhr, Führungen Mittwoch, Samstag und Sonntag jeweils um 15.00 Uhr.

| | | | | | |
|--------|---|--|--------|--|---|
| 10.12. | 09.00 & 10.30 Uhr 10.30 & 18.00 Uhr | „Sternthaler“ „Der kleine Lord“ | 17.12. | 09.00 & 10.30 Uhr 10.30 & 18.00 Uhr | „Sternthaler“ „Der kleine Lord“ |
| 11.12. | 09.00 & 10.30 Uhr 15.00 Uhr 10.30 & 20.00 Uhr | „Sternthaler“ „Sternthaler“ – geschlossene Veranstaltung „Der kleine Lord“ | 18.12. | 09.00 & 10.30 Uhr 10.30 & 20.00 Uhr | „Sternthaler“ „Der kleine Lord“ |
| 12.12. | 09.00 & 10.30 Uhr 09.00 & 11.00 Uhr | „Sternthaler“ „Der kleine Lord“ | 19.12. | 09.00 & 10.30 Uhr 10.30 & 18.00 Uhr | „Sternthaler“ „Der kleine Lord“ |
| 13.12. | 09.00 & 10.30 Uhr 10.30 & 18.00 Uhr 18.00 & 19.30 Uhr | „Sternthaler“ „Der kleine Lord“ Sonderführung „Auf zum Schichtl“ | 20.12. | 09.00 & 10.30 Uhr 10.30 & 18.00 Uhr | „Sternthaler“ „Der kleine Lord“ |
| 14.12. | 15.00 Uhr 17.00 & 20.00 Uhr | „Sternthaler“ „Der kleine Lord“ | 21.12. | 15.00 Uhr 17.00 & 20.00 Uhr | „Sternthaler“ „Der kleine Lord“ |
| 15.12. | 14.30 Uhr 15.00 & 17.00 Uhr 18.00 Uhr | Workshop zur Sonderausstellung „Puppen im Film“ „Sternthaler“ „Der kleine Lord“ | 22.12. | 15.00 Uhr 18.00 Uhr | „Sternthaler“ „Der kleine Lord“ |
| 16.12. | 10.00–17.00 Uhr 10.30–18.00 Uhr | SWM-Tag in der Villa p. „Der kleine Lord“ | 26.12. | 15.00 Uhr | „Sternthaler“ |
| | | | 27.12. | 20.00 Uhr | „Adam Schaf hat Angst“ – Musical von Georg Kreisler, Gastspiel Vera Feldmann |
| | | | 31.12. | 16.00 & 20.00 Uhr | „Rattenscharfes Intermezzo“ – Gastspiel Figurentheater Cornelia Fritzsche, Dresden, Silvestergala im Anschluss an die 20.00 Uhr-Vorstellung |



Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Weihnachtsoratorium mit neuem Kantor



Die Proben mit dem neuen Kantor Carsten Miseler im Gemeindezentrum der Jakobi-Kirche sind im vollen Gange.

Calbe/Barby/Schönebeck. Kirchenmusikdirektorin Beate Besser nahm im vorigen Jahr ihre weitere Arbeit als Landesmusikdirektorin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg auf. Danach stand der Kirchenchor, der sich aus Mitgliedern aus Calbe, Barby und Schönebeck zusammensetzt zunächst ohne Leiter da. Nach der Ausschreibung für die Bewerbung eines neuen Kantors wurden zunächst drei Bewerber in die engere Wahl genommen. Alle reizte ein so großer Chor wie in Schönebeck. Eine Bewerberin kam aus Schweden, eine von Karlsruhe und ein Bewerber aus dem thüringischen Bleicherode, der auch das Rennen machte. Mit Beginn des neuen Schuljahres nahm Carsten Miseler seinen Dienst in Schönebeck und der Region auf. Er ist 40 Jahre alt und gemeinsam mit seiner Frau Ulrike, die ebenfalls Kirchenmusikerin ist, und vier Kindern zog er von Bleicherode nach Felgeleben. Anfang September fand die erste Chorprobe statt. Er hat aber viele neue Ideen mitgebracht. Seither werden die Proben der neuen Kantorei wie gewohnt mittwochs

zwischen 19.30 und 21 Uhr im Gemeindezentrum der Jakobi-Kirche durchgeführt. Für die Kantorei, dem früheren Oratorienchor, steht noch kein Name fest. Abläufe und Projekte, die sich bewährt haben, will er gern weiterführen. Er freut sich darauf, Schönebeck und Umgebung, vor allen Dingen die Menschen kennenzulernen. Inzwischen trat der Kirchenchor mit Sängerinnen und Sängern aus Schönebeck, Barby und Calbe zur Jubelkonfirmation in Calbes St. Laurentii und zum Reformationstag in der Johanniskirche in Bad-Salzellen, zusätzlich mit dem großen Posauern- und Flötenchor, auf. Die Probenarbeit konzentriert sich in den letzten und kommenden Wochen auf das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, was große Fortschritte macht. Viele Sängerinnen und Sänger kommen zusätzlich aus Aschersleben, Staßfurt und anderen Orten hinzu. Das Weihnachtsoratorium wird unter der Leitung von Carsten Miseler am 14. Dezember um 17 Uhr in der Johanniskirche in Bad-Salzellen aufgeführt, was wohl viele Calbenser interessieren wird. ■

Text und Foto Leserschrift Kinderbauernhof Calbe

Halloween auf dem Kinderbauernhof Calbe



Calbe. Im Dezember 2011 habe ich mich in Calbe mit meinem Kinderbauernhof selbstständig gemacht. Nach einiger Zeit des Auf und Ab habe ich jetzt guten Zuspruch. Viele Kinder kommen, begleitet von ihren Eltern, zu mir, um Reiten zu lernen oder auch nur um das Leben auf einem Bauernhof kindgerecht zu erfahren. Weil nun die kalte Jahreszeit nahte und wir einen zünftigen Jahresabschluss feiern wollten, nutzten wir dazu das Halloweenfest, das sich unter vielen Kindern immer größerer Beliebtheit erfreut. Anfang Oktober hatten sich bereits so viele Eltern mit ihren Kindern angemeldet, dass ich leider gar nicht alle Anmeldungen berücksichtigen konnte. Meine Bitte für das kommende Jahr ist die, dass diejenigen doch bitte rechtzeitig absagen, die an dem Fest nicht teilnehmen können, damit noch andere Kinder, die gern gekommen wären, auch diesen Spaß genießen können. Bereits 2 Tage vor dem eigentlichen Fest versammelten sich einige Kinder mit ihren Müttern und Vätern auf dem Hof, um ihren eigenen Kürbis auszuschneiden, der dann am Halloweenabend auch für schaurige Stimmung sorgen sollte. Am Halloweenabend auch für schaurige Stimmung sorgen sollte. Am Halloweenabend trafen wir uns am frühen Nachmittag, um für unseren Umzug durch Calbe die 2 Pferdedamen zu schmücken. Die Kinder und einige Eltern waren bereits als Teufel, Hexen und allerlei Gespenster verkleidet. Versorgt mit Pferden, Tüten und Taschen machten wir uns auf den

Weg durch einige Straßen Calbes; die Kinder durften an vielen Türen klingeln und ihr Sprüchlein „Süßes oder Saures“ in der Hoffnung aufsagen, dass die entsprechenden Bewohner ihnen auch Süßes schenkten. Schade war, dass nicht alle positiv auf das Läuten der Kinder reagierten – aber liebe Calbenser, ihr wart doch auch mal klein und könnt sicher verstehen, wie viel Spaß dieses Halloween den Kindern macht und vielleicht haben die, die in diesem Jahr noch zögerlich waren, beim nächsten Mal ein Herz für die Kinder. Zurück zum Umzug auf unseren schaurig-schön geschmückten Hof gab es für alle gegrillte Würstchen, Getränke und am Lagerfeuer geröstete Marshmallows, wobei der Abend durch Musik höllisch angenehm begleitet wurde. Ob nun der abschließende Gespenstertanz ums Lagerfeuer oder spukiges Treiben im Stroh, was bis zuletzt alle Kinder begeisterte, war es ein rundum gelungenes Fest. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Gästen, Eltern und vor allen Dingen bei meiner Familie, Freunden und Helfern auf das Herzlichste bedanken. ■



Verschenken Sie Gutscheine für

Nagel-Design • Kosmetik • Massage • Fußpflege

Sylvi's - Beauty-Lounge für Sie & Ihn

Feldstr. 1 B, Calbe ☎ 039291-819 636

wünscht allen ein

wunderschönes Weihnachtsfest!

Polstermöbelmanufaktur

Polsterei & Raumausstattung Lutz Schmidt

LUTZ SCHMIDT
HANDMADE IN GERMANY

Calbe / Saale
039291 819 636
seit 1914



Ledermöbel

Neuanfertigung von Polstermöbeln
nach Maß & Restauration

Teppichboden • Tapezierarbeiten

Gardinendekorationen • Näharbeiten

Oldtimerrestauration • Fahrzeuginnenausstattung

Bernburger Straße 8 • 39240 Calbe (Saale)

Telefon: (03 92 91) 25 35 • Telefax: (03 92 91) 7 22 11

e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de • www.polsterei-schmidt.de

Sonderwünsche? Kein Problem! Fragen Sie uns.

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten!



Text und Foto Thomas Linßner

158 Millionen Euro Schäden



Einen halben Meter stand das Drängwasser in Barbys Otto-Beckmann-Straße.

Barby. „Nie zuvor waren die Schäden derart katastrophal bis hin zu vollständigen Evakuierungen ganzer Ortsteile von 2246 Einwohnern“, heißt es in dem „Maßnahmeplan zum vorbeugenden Schutz vor Hoch-, Grund- und Drängwasser“, den die Stadtverwaltung Barby erarbeitete. Die Rede ist von Schäden in Höhe von 158 Millionen Euro an kommunalen und privatem Besitz.

Bereits im August 2011 legte die Stadt ein Paket mit 45 Maßnahmen dem Landratsamt vor, von denen bisher allerdings noch keine einzige realisiert wurde. Auch „Lösungsvorschläge zur Vernässungsproblematik“, die seit Jahren in der Schublade schlummern, seien noch nicht angegangen worden.

„Sie befinden sich seit nunmehr über zwei Jahren ausschließlich im Untersuchungsstadium durch Prof. Reinstorf bzw. das Büro Grontmij. Ebenfalls die im Dezember 2012 im Zuge der Vernässungsrichtlinie beauftragten Untersuchungen für den Teil ‚ALT-EL-SA-TAL‘. Leider können wir dieses nicht beeinflussen“, steht in der Vorlage.

Die Bürger würden erwarten, dass alle erforderlichen Schritte unverzüglich eingeleitet werden und regelmäßige öffentliche Informationen zum Arbeitsstand vor Ort erfolgen.

Mit großer Betroffenheit haben die Mitglieder des Stadtrates wie auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur Kenntnis nehmen müssen, dass trotz hoher Bereitschaft zur Hilfe und Selbst-

hilfe viele Bürger resignieren und am Ende ihrer Kräfte sind, spricht der Maßnahmeplan Klartext. Konkrete Maßnahmen werden gefordert. Neben der Deichsanieerung an verschiedenen Stellen oder des hochwassersicheren Betriebes des Schöpfwerkes Breitenhagen werden Projekte genannt, die vor einigen Jahren noch keine Rolle spielten. Dazu zählt der Neubau eines „Weinberggrabens“, der rund 11 Millionen Euro kosten würde.

Es handelt sich um ein durchgängiges Abflusssystem für Überschwemmungs- und Drängwasser zum großräumigen Schutz von Tornitz/Werkleitz und Barby. Er würde im Bereich der „Ur-Saale“ von Tornitz über Barby nach Glinde das Hinterland entwässern. Zugleich würde die Einbindung der Kieseen Barby und Tornitz erfolgen.

„Damit sind diese als Zwischenspeicher für Hoch- und Drängwasser gefahrlos nutzbar, da der anschließend schnellstmögliche Abfluss die Beibehaltung natürlicher Grundwasserstände im Bereich gegenüber Wespen, Gnadau, Pömmelte und Glinde sichert“, erklärt die Vorlage. Auch eine Verbindung des Kiessees Tornitz in den Landgraben wird vorgeschlagen.

Weiterhin wird der Ausbau der Graben- und Meliorationssysteme gefordert, der mit rund 10 Millionen Euro veranschlagt ist. Eine ganze Reihe von Maßnahmen betreffen auch den Groß Rosenburg/Lödderitz/Breitenhagener Raum, aber auch Glinde und Pömmelte. ■

Uhren & Schmuck
Juwelier Seidel

Magdeburger Str. 21
39249 Barby (Elbe)

☎ (039298) 3382

Öffnungszeiten zum Fest:
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr
ab 18.12. Sa 10.00-18.00 Uhr

Unserer werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr verbunden mit dem besten Dank für Ihre Treue.

Information des Heimatvereins

Am Sonnabend, den 30.11.2013 wird in der Heimatstube um 15.00 Uhr die Weihnachtsausstellung eröffnet. Modelleisenbahnanlage, Spielzeug und eine Miniatureisenbahn warten auf große und kleine Besucher die Spaß am Spielen haben. In der Vorweihnacht können sich Besuchergruppen anmelden. Zum Weihnachtsmarkt ist die Ausstellung an allen 3 Tagen geöffnet. Die Ausstellung ist bis 04.01.13 zu sehen.

Am Freitag, 24.01.2014 wird der Vereinsfreund Hanns Schwachenwalde einen Vortrag zum Thema „Calbe und sein Trinkwasser“ in der Heimatstube halten. Beginn ist 18.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 1 €.

Gasthof

„Brauner Hirsch“

Restaurant • Essen auf Rädern • Partyservice • Eiscafé mit Biergarten

*Unseren Gästen ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins' neue Jahr.*

Mittwoch, 25.12.2013.

Beginn 20.00 Uhr

Gruppe „Roots“

Eintritt: Vorverkauf 8,00 € - Abendkasse 10,00 €

**Restkarten für Silvester
noch vorhanden!**

Essen auf Rädern
Bei uns läuft das Essen nicht vom Band, wir kochen noch mit Herz und Hand.
Bei Interesse Tel. 2723



Text und Foto Dieter Horst Steinmetz

Unter französischer Herrschaft 1806-1813 (Teil 2 - Schluss)



Calbe. Napoleon und die französischen Großmachtsansprüche konzentrierten sich nach der Besetzung eines großen Teils Europas auf das russische Zarenreich.

Im Sommer 1812 marschierten auch Soldaten des „Königreichs Westfalen“ innerhalb des Riesenaufgebotes der Grande Armée in die Weiten Russlands, um dort die Grauen des russischen Winters und des Partisanenkrieges am eigenen Leib zu verspüren. Ob einige auch aus unserer Gegend stammten, ist nicht überliefert. Immerhin verlor der französische Kaiser im Russlandfeldzug etwa 90 Prozent seiner Sechshundertzehntausend-Mann-Armee. Die verheerende Niederlage Napoleons bewirkte, dass sich die Stimmung in Deutschland, besonders in Preußen, radikal wandelte. Es kam zu einem Aufschwung der nationalen Bewegung, patriotische Begeisterung breitete sich überall aus. Anfang des Jahres 1813 begannen die Befreiungskriege, die sich bis zur endgültigen Ausschaltung Napoleons 1815 hinzogen. Auch Calbe/Saale und die Umgebung waren 1813 betroffen. Wegen der besonderen Strategie Napoleons, die Elbe-Saale-Linie zu befestigen und südlich und östlich vor Elbe und Saale die vorrückenden Koalitionstruppen in Vorpostenkämpfen abzuwehren, kam es am 5. April 1813 zu den Gefechten bei Möckern, bei denen die Franzosen erstmals in den Befreiungskriegen eine größere Niederlage erfuhren. General Paul Grenier, der mit seinem Stab zusammen mit dem des Marschalls Victor Claude Perrin in Calbe lag und deren Truppen in den Dörfern ringsum untergebracht waren, hatte mit seinem XI. Armeekorps an dem Gefecht

teilgenommen und dabei eine schwere Verwundung erlitten. Der Oberbefehlshaber dieser Vorpostengefechte, Eugene de Beauharnais, der Stiefsohn Napoleons, lag mit seinem Kontingent in Staßfurt und Umgebung. Die westfälische Kanton-Hauptstadt Calbe an der Saale musste die beiden Stäbe und einen Teil des Staßfurter Heeres mit gewaltigen Mengen an Diensten, Lebensmitteln, Salz, Bier und Branntwein sowie Pferdefutter versorgen. Eine Entschädigung erfolgte nicht mehr. Als bald darauf das XII. Armeekorps auf dem Durchzug nach Sachsen in Calbe Station machte, führte das zum Kollaps der regionalen Wirtschaft und zur Selbstenteignung vieler Bürger, die ihre Grundstücke aufgaben, weil sie die hohen Kontributionssteuern nicht mehr zahlen konnten. Die Franzosen ordneten den Belagerungszustand an. Während des sommerlichen Waffenstillstandes wirkte Napoleon fieberhaft darauf hin, die wichtige Festung Magdeburg als Bollwerk auszubauen. Hunderte Maurer, Schiffer, Schanzarbeiter, Holzfäller und Krankenpfleger aus dem Kanton Calbe erhielten den Marschbefehl dorthin. Aber trotz Exekutionskommandos erschienen bei Weitem nicht alle, ein Teil hatte sich versteckt oder war zu den Alliierten geflohen. Friedrich Müller aus Roßlau, der als gezwungener Hilfstruppen-Soldat Napoleons die erste große Schlacht nach dem Waffenstillstand bei Kulm im August 1813 mitgemacht hatte und in Gefangenschaft der Alliierten geraten war, konnte fliehen. Er heiratete später nach Calbe, übernahm eine Gastwirtschaft in der Kleinen Angergasse und begründete den Kohlenhandel in der

Schlossstraße, der bis Ende des 20. Jahrhunderts existierte. Nach der Schlacht bei Leipzig vom 16. bis 19. Oktober, die den Anfang vom Ende der napoleonischen Herrschaft darstellte, kam es zu vermehrten Desertionen, auch von einigen Calbensen, aus der westfälischen Armee. Selbst die derben Kosaken, die nun Calbe besetzten, wurden freudig begrüßt – kamen sie doch als Befreier. Als während der Belagerung der Festung Magdeburg die Franzosen kaum noch Lebensmittelvorräte hatten, entließen

sie die westfälischen Hilfstruppen und 1367 Magdeburger Familien. Obwohl sie selbst nur wenig Nahrung besaßen, nahmen die Calbenser eine ganze Reihe von Magdeburgern vorübergehend auf. Am 14. Mai 1814 kapitulierten die Franzosen in der Festung. 1815 wurde unser Gebiet wieder preußisch, aber das alte Preußen war dank der französischen Einflüsse zu einem wesentlichen Teil untergegangen. Allmählich hielt der bürgerliche Fortschritt auch in unserer Gegend Einzug. ■

Denkwürdige runde Jahrestage 2014

- 1164 Weihe der Hauptkirche „St. Mariae und St. Victoris“ des Prämonstratenserstiftes „Gottes Gnade“ durch Erzbischof Wichmann von Seeburg (Reste dieses Münsters im 18. Jahrhundert beseitigt)
- 1289 Schenkung eines Weinberges bei Hohendorf (heute „Am Weinberg“) durch Erzbischof Erich von Brandenburg an den Deutschen Orden
- 1414 Raubritter Hans von Quitzow gefangen genommen und im Schloss Calbe gefangen gesetzt
- 1439 (20. März) Gründung der Fischereibrüderschaft „St. Nicolai des Armen Heiligen Geistes“ unter Erzbischof Günther II. von Schwarzburg
- 1464 Spätgotisches Altarbild durch die Patrizier Balthasar Rouch und Peter Willigen gestiftet (heute noch in der „Winterkirche“ der Stadtkirche erhalten)
- 1489 Erste Urkunde in hochdeutscher Sprache in Calbe über den Neubau der Hospitalkirche
- 1689 Protest des Stadtsyndikus Johann Friedrich Reichenbach gegen die Unterstellung der Bürger unter den Schloss-Amtspächter Rat der Stadt achtet auf ärztliche Aufsicht über die Ratsapotheke Bernburger Straße 94
- 1714 Verbot der Hexenprozesse unter König Friedrich Wilhelm I., Brandsäule von Calbe 1715 beseitigt
In Calbe gelten die Berliner (preußischen) Maße
Maßhalte-Edikt Friedrich Wilhelms I. (Pietismus)
- 1739 Straßefegen angeordnet (mindestens einmal wöchentlich)
- 1814 (14. November) Wilhelm Loewe in Olvenstedt (heute Stadtteil von Magdeburg) geboren
Rittergut-Acker veräußert
1367 Familien aus der Festung Magdeburg evakuiert, Calbenser nehmen einige Flüchtlinge auf
- 1839 (9. September) Eröffnung der ersten Etappe der Bahnstrecke Magdeburg-Köthen bis Grizehne (heute „Calbe/S. Ost“)
- 1864 Gurkensamen in Calbe verkauft
Grube „Alfred“ von Hugo Sholto Douglas errichtet
- 1889 Förderung von täglich 683 Tonnen Rohbraunkohle in der Grube „Alfred“ Fischbrutanstalt auf den Hohendorfer Wiesen
Neue Schleuse (bis 1939)
Laurentii-Kirche durch Unternehmer Hans Nicolai romanisierend umgestaltet
Turnhalle für die Schulen von Calbe am Neuen Markt eröffnet (existiert nicht mehr)
- 1914 (1. August) Beginn des Ersten Weltkrieges mit der Generalmobil-machung (allgemeine Begeisterung in Calbe)
- 1939 (1. September) Beginn des Zweiten Weltkrieges mit dem Überfall auf Polen, auch in Calbe sofort Umstellung auf Kriegs- und Mangelwirtschaft
- 1964 Zusammenschluss des „VEB NOW Niederschachtofenwerk Calbe (Saale)“ mit den zugehörigen Eisenerzgruben zum „VEB BHK Bergbau- und Hüttenkombinat Calbe (Saale)“
- 1989 (4. November) Beginn der politischen und sozialen „Wende“ in Calbe

Text und Foto Dieter Horst Steinmetz

„So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit“ vor 100 Jahren

Calbe. „Die Weihnachtsfeste waren früher feierlicher und schöner. Man konnte sich mehr darauf freuen und man war noch nicht so übersättigt.“ Das sagte kürzlich eine 109 Jahre alte Dame, die demnach 1913 neun Jahre alt war. Die älteste Hannoveranerin muss es wohl wissen. Eines ist durchaus augenfällig: Die schönsten Erinnerungen an Weihnachten gehen meist auf Zeiten zurück, als die Menschen nicht unbedingt im Überfluss lebten und die Jagd nach „Fun“ und „Lifestyle“ noch nicht so ausufernd begonnen hatte. 1913 war das damals florierende Calbe an der Saale von der hastigen Konsum- und Wegwerfgesellschaft einige Jahrzehnte entfernt. Gerade für die Menschen der weniger privilegierten Bevölkerungsschichten bot das Weihnachtsfest eine Möglichkeit, trotz wirtschaftlicher und sozialer Mängel enger zusammenzurücken und eine ihrer Hauptstärken auszuspielen: ihren menschlichen Zusammenhalt, besonders im Familienkreis.

Für einen unserer Ahnen aus dieser Zeit in Calbe, nennen wir ihn Willi, begann die Vorweihnachtszeit mit dem Ersten Advent. Zusammen mit seinen zwei Brüdern und zwei Schwestern, natürlich auch mit seinen Eltern besuchte der Elfjährige häufig die vorweihnachtlichen Musikveranstaltungen in der Stephani-Kirche. Dort sang auch regelmäßig der Schulchor der Volksschule. Weihnachts-Geschenke kaufte man vor 100 Jahren nicht, wie heute üblich, im letzten Moment in einem Kaufhaus. In den Familien wurden meist die kleinen Geschenke in der Adventszeit selbst gebastelt: Die Kinder klebten beispielsweise ein Brillenetui des Vaters mit Bildchen oder strickten einen Topflappen für die Mutter.

Der Vater schnitzte Pferdchen und Köpfe für die neuen Kasperle-Puppen, Mutter nähte die Kleidchen dazu und ein neues Kleid für die alte Puppe. So zog sich jede Gruppe in eine stille Kammer zurück und versteckte die entstehenden Geschenke gut. Auch die Weihnachtsnaschereien wurden noch nicht im Geschäft gekauft, sondern selbst angefertigt, Mutter und Töchter backten Kuchen und Plätzchen. Auch Obst wurde gedörrt oder in der Backröhre des Ofens gebrutzelt. So roch es in der Vorweihnachtszeit besonders würzig und fruchtig.

Die Volksschule am Kirchplatz schloss zu den Weihnachtsferien am 23. Dezember mittags 12 Uhr. Willi und seine Freunde hatten Pech, denn auch 1913 gab es schon das „Weihnachtstauwetter“; von Schnee war weit und breit nichts zu sehen.

Den Weihnachtsbaum hatte Vater in der „Guten Stube“ aufgestellt. Er wurde mit selbstgebastelten Kugeln aus Äpfeln, die mit Staniolpapier umhüllt waren, geschmückt. Auch Zuckernaschereien und kleines Spielzeug, wie Engelchen und Mini-Musikinstrumente, hängten die Eltern an die Zweige. Die Kerzen am Fichtenbaum waren noch keine LED-Leuchtwunder, sie bestanden vielmehr ganz einfach aus Paraffinwachs. Wegen der Brandgefahr stand immer ein Löscheimer im Hausflur.

Am Heiligabend gab es ein gutes Essen, danach fand die „Einbescherung“ statt. Die Kinder standen aufgeregt und leise flüsternd im Flur. Dann erscholl eine Glocke. Mit glänzenden Augen traten Willi und seine Geschwister in die „Gute Stube“ mit dem funkelnden Weihnachtsbaum. Diesmal hatte sogar ein Weihnachtsmann im graugrü-



nen Kapuzen-Mantel und mit großem Wattebart, einer Rute und einem Sack auf dem Rücken den Weg zu ihnen gefunden. Ein guter Nachbar war so nett gewesen, diese Rolle zu übernehmen. Und was er da alles, nachdem die Kinder ihre Gedichte aufgesagt hatten, unter den Christbaum stellte: ein Schaukelpferd und einen Puppenwagen, die Kasperle-Handpuppen, eine Blechtrommel zum Krachmachen für die Jungen, ein damals neu erfundenes Spiel: „Mensch ärgere dich nicht“, aber auch notwendige Dinge: neue Winterschuhe und zwei Pullover. Diesmal hatten die Eltern nach mehreren Jahren ein Geschenk für die ganze Familie zusammengespart, eine „Laterna magica“. Das war ein Bildwerfer ohne elektrische Birne, vielmehr mit einer Petroleumlampe. Vor und nach der Bescherung sangen die Familienmitglieder Weihnachtslieder, Willis Schwester Klara spielte dazu die Blockflöte. Danach gingen alle festlich angezogen zur Christmette in die Kirche.

Am Weihnachtsmorgen klopfen die Leute bei den Nachbarn und Bekannten an und wünschten sich

„Frohe Weihnachten“. Vormittags begaben sich viele Familien zum Christfest-Gottesdienst in die Stephanikirche. Nach dem mittäglichen Festbraten ging man in den dämmerigen Nachmittagsstunden spazieren, während vom Südturm der Stadtkirche feierliche Blasmusik erklang. Am Abend konnte endlich das Geheimnis der neuen Attraktion gelüftet werden: Vater hängte ein Bettlaken in den Türrahmen, und kleine, von Künstlern bemalte Glasplättchen, ähnlich unseren heutigen Dias, wurden mit der „Laterna magica“ auf das weiße Tuch projiziert. Nicht nur Willi blieb der Mund offen stehen. Anschließend weihten Vater, Mutter und die Kinder das neue Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel ein. Der kleinen Else musste die Mutter noch beim Setzen der Figuren helfen.

Vier Tage später, in der Nacht zum 29. Dezember 1913 schneite es dann doch noch kräftig in Calbe. Willi und seine Geschwister konnten endlich einen riesigen Schneemann bauen, bevor sie in den Hohendorfer Busch zum Rodeln stapften. ■

GÖTTINGER & BRACHVOGEL Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuerberater

Jens Göttinger

Ivonne Brachvogel
Dipl.-Finanzwirtin (FH)

Christian Brachvogel
Dipl.-Finanzwirt (FH), Fachberater für Sanierung
und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner
- Betreuung von Unternehmen, Vereinen und sonstigen Institutionen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Jahresabschlussstellung, Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung & Existenzgründerberatung
- Beratung bei Unternehmenskauf, -verkauf und -sanierung
- Unternehmensberatung & Rating

Kanzlei Calbe/Saale

Schloßstraße 111 · 39240 Calbe/Saale
Telefon 039291 424-0

Kanzlei Niederndodeleben

Am Stadtberg 4 · 39167 Niederndodeleben
Telefon 039204 5558-0

Kanzlei Burg

Breiter Weg 21 · 39288 Burg
Telefon 03921 924400

Kanzleien Magdeburg

Harnackstr. 5 · 39104 Magdeburg
Telefon 0391 532000

Westeregelter Str. 12 · 39116 Magdeburg
Telefon 0391 6345454

www.unser-steuerbuero.de
www.ghb-kanzlei.de

GHB

Göttinger ■ Höwing ■ Buchweitz ■ Brachvogel
Rechtsanwälte und Steuerberater

Partnerschaftsgesellschaft

Rechtsanwälte

Wolfgang Höwing · Katja Söchtig-Höwing

Andreas Buchweitz
Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Vertragsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Sozialrecht
- Baurecht
- (Steuer-) Strafrecht
- Ordnungswidrigkeiten
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Insolvenzrecht

Leserzuschrift des Friedrich-Schiller-Gymnasiums

Spenden für Flutopfer

Calbe. In den letzten Wochen vor den Sommerferien ereignete sich ein Unglück in Form einer schrecklichen Hochwasserflut. Sehr viele Schüler unseres Friedrich-Schiller-Gymnasiums waren stark betroffen und verloren teilweise ihr ganzes Zuhause.

Von dem entstandenen Leid schwer schockiert, beschlossen unsere Lehrer auf einer Dienstberatung, Spenden in Form von Geld zu sammeln. Frau Seebach, Herr Hätsch und Herr Pfsdorf sammelten mithilfe von unseren Lehrern, den Lehrern des Halberstädter Gymnasiums, Freunden der Schule sowie des Fördervereins der Schule ungefähr 4.000 Euro für unsere von der Flut betroffenen Schüler. Selbst aus den USA, von unserer Partnerschule in Vancouver im Staat Washington, mit der wir jahrelang einen regen Schülertausch hatten, kam Spendenhilfe. Besonderer Dank gebührt auch

Herrn Karl und dem Gymnasium Halberstadt, die, nachdem sie von den verheerenden Folgen des Hochwassers gehört hatten, ebenfalls Spenden für die Betroffenen sammelten.

Während einer Zusammenkunft mit den Schülersprechern und den drei zuständigen Lehrern wurde die Aufteilung des Geldes beschlossen. Dieses Geld soll zum Beispiel zur Finanzierung von Schulmaterial, Klassenfahrten sowie Schulveranstaltungen dienen oder ein Beitrag für die Leihgebühr der Schulbücher sein. Am meisten betroffen waren die Schüler aus Rosenberg, Breitenhagen, Barby und Werkleitz. Einige mussten ihr Zuhause endgültig verlassen und teilweise sogar ihre Heimat.

Unser Dank gebührt allen, die dem Spendenaufruf gefolgt sind. ■

Termine Burgdorf

bis 19. Januar

Ausstellung „Waschen - Baden - Putzen: Sauberkeit im Wandel der Zeit“
KulturWerkStadt, Poststraße 2
Öffnungszeiten: Sonnabend und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
VVV + Stadt Burgdorf

bis 26. Januar

Ausstellung „Als der Trecker die Pferde ablöste - Landwirtschaft zwischen 1930 und 1960“
Stadtmuseum, Schmiedestraße 6
Öffnungszeiten: Sonnabend und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
VVV + Stadt Burgdorf + Verein der Freunde historische Fahrzeuge Imensen

04.01. 20.00 Uhr

Festliches Neujahrskonzert mit Vorprogramm zum Themenjahr 2014 „Burgdorf: Hier findet Ehrenamt Stadt!“
Theater am Berliner Ring
VVV + Stadtmarketing Burgdorf e.v. + Stadt Burgdorf
Kartenvorverkauf: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2

08.01. 16.00 Uhr

JuniorClubTag: „Wir stellen Seife her“
KulturWerkStadt, Poststraße 2
VVV-Junior-Club
Anmeldung erforderlich: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2

12.01. 17.00 Uhr

198. Burgdorfer Schlosskonzert „Das Beethoven-Duo“
Saal im Burgdorfer Schloss
Sena - Kulturverein im VVV + Stadt Burgdorf
Kartenvorverkauf: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2

17.01. 20.00 Uhr

Theater für Niedersachsen: „Der gute Tod“ (Schauspiel von Wannie de Wijn)
Theater am Berliner Ringe
VVV + Stadt Burgdorf
Kartenvorverkauf: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2

21.01. 19.30 Uhr

3-D-Diaschau „Island - Insel der Naturgewalten“
Theatersaal im JohnnyB., Sorgenser Straße 30
VVV plus
Kartenvorverkauf: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2



CALBENSER WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT MBH



Calbenser Wohnungsbaugesellschaft mbH
Karl-Marx-Str. 39
39240 Calbe (Saale)
Telefon-Nr.: (039291) 4 37 12



Liebe Mieterinnen, liebe Mieter,

Wenn alle Jahre wieder Weihnachtskerzen brennen und der Duft von Plätzchen im Raum schwebt, ist es Zeit für besinnliche Worte.

Für die Treue und das gute Miteinander möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken.

Wir werden auch in den kommenden Jahren alles dafür tun, Ihnen stets ein behagliches Zuhause zu bieten.

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir besinnliche Weihnachtstage, Zeit für Ruhe und Entspannung und ein erfolgreiches Jahr 2014.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Geschäftsstelle der CWG in der Zeit vom 23. Dezember 2013 - 1. Januar 2014 nicht besetzt ist.

In Störungsfällen stehen Ihnen die Bereitschaftsdienste und der Leitungsdienst der CWG unter den bekannten Telefonnummern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Calbenser Wohnungsbaugesellschaft mbH
Mitarbeiter und Geschäftsführung

Unser Tipp für das diesjährige Weihnachtsgeschenk:



Festeinband • 48 Seiten
22,0 x 30,0 cm • **12,90 €**
ISBN 978-3-935971-52-2



Festeinband • 48 Seiten
22,0 x 30,0 cm • **12,90 €**
ISBN 978-3-942148-09-2

Buch Mattis und Buch Felix

Sachsen-Anhalts Geschichte in spannenden Erzählungen und inhaltsreichen Illustrationen erleben. Das Geschenk für geschichtsinteressierte Kinder, Eltern und Großeltern ab sofort in der Heimatstube Calbe, Breitenstein & Picht (Büroausstattung & Papeterie, Inh. Christina Picht) und Presse + Lotto + Tabak Fachgeschäft (Postagentur, Geschenk- u. Schreibwaren, Inh. Frank Hain) erhältlich.

Diese und weitere Titel auch online bestellbar: www.quadratartverlag.de

Die geheimnisvolle Königin Editha
Spektakuläre Wiederentdeckung ihrer Gebeine
im Magdeburger Dom



Caroline Vongries

Festeinband • 120 Seiten
22,0 x 22,0 cm • **17,90 €**
ISBN 978-3-942148-00-9

Ganzgewebeeinband mit Goldprägung und Schutzumschlag • 120 Seiten
22,0 x 22,0 cm • **23,90 €**
ISBN 978-3-942148-01-6

Text und Fotos Uwe Klamm

Den „Oder-Neiße-Radweg“ von Heringsdorf nach Görlitz geradelt

Teil 2

Calbe. In Eisenhüttenstadt erhalten wir einen Tipp: „Besucht unbedingt Neuzelle!“

Gesagt, getan – wir erreichen bald diesen staatlich anerkannten Erholungsort. In der Klosteranlage fällt uns sofort die katholische Stiftskirche St. Martin auf. Beim Betreten stockt uns der Atem. Das ursprünglich gotische Gotteshaus wurde im 17. und 18. Jahrhundert barock umgestaltet und präsentiert eine prunkvolle Innenausstattung. So etwas kennen wir nur von der Donau bzw. aus bayrischen Gefilden. Einfach unbeschreiblich.

Wir trennen uns schwer und radeln zurück zum Oderdamm, der uns nach knapp 6 km einen weiteren Höhepunkt beschert – die Neiße-Bemündung. Die Oder verabschiedet sich ins polnische und ab hier folgen wir der Lausitzer Neiße. In Guben gäbe es einiges zu sehen, so z. B. das Plastinarium „Körperwelten“, doch durchgeschwitzt und hungrig haben wir keinen Appetit auf die Plastinate eines Günther von Hagen. Endlich erreichen wir den Zeltplatz „Deulowitzer See“.

Am anderen Morgen frühstücken wir im „Dorfkrug“ von Kerkwitz, die Bäckerfrau gab uns den Tipp und rief gleich selbst an. Wir sind willkommen. Während des Frühstücks erfahren wir einiges vom Kampf der Bürger gegen die Ausweitung des Braunkohletagebaus Jänschwalde, der bis 2025 auch die Gemeinde Kerkwitz verschlucken wird. An der sogenannten „Klagemauer“, einem Aussichtspunkt bei Grieben, der vom Betreiber Vattenfall errichtet wurde, kann man sich einen Eindruck von den Dimensionen dieses Tagebaus machen. Pro und Kontra prallen aufeinander. Der Vergleich zwischen den Flutopfern von Breitenhagen/Rosenburg und den früh informierten und großzügig abzufindenden Braunkohlegemeinden hinkt wohl etwas. Heimatverlust ist immer schmerzlich!

Im nächsten Etappenort Forst kommen wir wieder auf andere Gedanken. Unser Ziel in Forst ist das Brandenburgische Textilmuseum. Heimatfreunden wie mir geht das Herz auf, denn der gesamte handwerkliche und mecha-

nische Prozess der Textilerstellung, also das Spinnen, Spulen, Schären, Weben kann praktisch besichtigt werden. So wurde bestimmt auch in Calbe gearbeitet. Hinter Forst heißt Bad Muskau das nächste Etappenziel. Wir drehen eine Extrarunde durch den Fürst-Pückler-Park. Genächtigt wird in Klein Pribus auf dem Hof der Gaststätte „Neiße Treff“. Am Abend setzen wir uns an das Ufer der Neiße und kommen mit Einheimischen ins Gespräch. Themen sind die vergangenen Hochwasser und das Verhältnis zu den polnischen Nachbarn. Die offene Grenze hat positive, aber auch jede Menge negative Aspekte. Am anderen Tag erreichen wir gegen Mittag die Stadt Görlitz. Die Stadt ist ein Traum mit einem Ensemble aus ca. 4.000 Baudenkmalern. Leider endet unsere Tour hier und am Abend geht es wieder Richtung Heimat.

Fazit: Der Oder-Neiße-Radweg ist gut zu fahren, da man sich überwiegend auf dem Damm bewegen kann. Die Landschaft wird von den Flüssen geprägt, an der



Die Kirche St. Peter & Paul

Neiße von ausgedehnten Kieferwäldern. Irgendwie gibt es Ähnlichkeiten zu unserem Raum, die Region ist hauptsächlich ländlich geprägt mit wenig Industrie und die Abwanderung der deutschen Bevölkerung ist enorm. Die fre werdenden Plätze nehmen hauptsächlich polnische Bürger ein. Trotz dieser eher hinderlichen Standortfaktoren gibt es den Edelstein Görlitz. ■

Texte und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Weihnachten mit einer neuen Autobatterie

In meinen Erinnerungen hat sich eine Begebenheit eingebrannt. Eines meiner früheren Autos, was ich noch vor 12 Jahren täglich fuhr, startete plötzlich nicht mehr. Manche Leser kennen das: Schlüssel ins Zündschloss, eine kurze Drehung, ein Knacken und nichts passiert, was ein Altraum eines jeden Autofahrers ist. Nun ja, mein treuer Begleiter, der immer über Nacht im Freien stand, war bereits mit seinen neun Jahren ins Alter gekommen oder es liegt an die kältere Jahreszeit im Herbst? Dann kam mir die Erleuchtung, eine neue Batterie muss her! Gesagt, getan und ich kam von meiner Werkstatt mit einer nagelneuen Autobatterie nach Hause zurück. Einige Tage ging es gut, dann begann das alte Leiden von vorne. Mit letzter Kraft schaffte ich es zu einer Werkstatt, die nach kurzer Prüfung nichts Typisches fanden. Na schöne Typen waren mir das. Eine andere Werkstatt doktorte am Zündschloss herum, eine weitere meinte mit süffisantem Lächeln: „Ihr Problem könnte auch am Magnetschalter liegen, aber das wird dann teuer!“ Trotzdem fuhr ich immer wieder Tage und Wochen ohne nennenswerte Probleme, aber ich hatte jedes Mal Angst, wenn ich den Schlüssel im Zündschloss drehte. Dann musste ich am Heiligen Abend noch über Land, um etwas zu besorgen. Es kündigte sich eine weiße Weih-

nacht an. Ich stellte mein Auto am Straßenrand im Schnee ab. Nach meiner Besorgung steckte ich meinen Autoschlüssel ins Zündschloss, drehte den Schlüssel herum und nichts passierte. Panisch rief ich meine Autowerkstatt an. Nach einer halben Stunde kam dann ein Werkstattauto vorbei. Nun kam der Vorführeffekt ins Spiel. Ich drehte den Schlüssel herum und das Auto lief. „Dann fahren sie mal in unsere Werkstatt, da sehen wir uns das Problem mal näher an!“ Gesagt, getan. Endlich befuhr ich den Hof meiner Werkstatt, wo mir auch die neue Autobatterie eingebaut wurde. Ein junges Mädchen, wahrscheinlich noch Lehrling oder Azubi wie man heute sagt, warf einen kurzen Blick in meinen Motorraum und verschwand. Dann kam sie mit einem Stück Sandpapier und einigen anderen Utensilien wieder. Sie reinigte die Batterie- und Kabelkontakte, fügte Polfett hinzu und nachdem sie alles wieder zusammengebaut hatte, besprühte sie die Pole mit einer blauen Schutzschicht. Das hätte die Werkstatt auch schon beim Einbau so machen können, denn nun fuhr ich noch viele Jahre ohne Probleme. Voller Dankbarkeit sah ich meinem Weihnachtsengel hinterher. Nun muss ich noch sagen: „Jede Ähnlichkeit mit gleichen Begebenheiten, Werkstätten und Personen wären rein zufällig!“ ■

Weihnachtliches in der Begegnungsstätte Lebensfreude



Seit 18 Jahren fertigen die Frauen der Arbeitsgemeinschaft „Kreatives Gestalten“ für die Begegnungsstätte „Lebensfreude“ als kleines Dankeschön für die monatliche Aufnahme und Betreuung den weihnachtlichen Tisch- und Raumschmuck an. Auch in diesem Jahr war es wieder soweit. Die Damen unter der

Leitung von Annemarie Dörfel treffen sich immer Anfang des Monats zu ihren Zusammenkünften, doch Ende November werden dann noch extra mit viel Liebe die Weihnachtsgestecke für die Begegnungsstätte hergestellt, womit sie anderen in der Advents- und Weihnachtszeit viel Freude bringen. ■



X-Mas Party

25.12.2013 | Eintritt 5.- € | ab 21.00 Uhr

Happy Hour Friday

Startet mit uns ins Wochenende bei cooler Musik und leckeren Drinks!!!

Jeden Freitag alle Cocktails für 4 €

Lounge Night

Housemusic von den Plattendecks

Jeden Samstag... alle Longdrinks für 3,50 €



Bernburger Straße 89, 39240 Calbe/Saale, Telefon: 039291 - 80 90 52
Funk: 0177-7936699, geöffnet von Di-So ab 14 Uhr, www.saale-blick.de

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2014!

OPTIK IRRGANG



Inhaber: Rainer Irrgang
Am Stadtfeld 1 (Poliklinik) • 39218 Schönebeck
Tel./Fax: 0 39 28/46 45 54
www.freeoptik.de

Kostenlose Augenprüfung

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 Uhr-12.30 Uhr und 14.00 Uhr-18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Praxis Barby
Amthofstraße 5
39249 Barby (Elbe)
Tel.: 039298 - 29077
Fax: 039298 - 29078

Praxis Calbe
Barbyer Straße 46
Arztelhaus
39240 Calbe (Saale)
Tel.: 039291 - 515490
Fax: 039291 - 515494



Gemeinschaftspraxis für
Logopädie

Sandra und Thomas Wenzel

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Atemstörungen

Wir wünschen allen Patienten und ihren Angehörigen, Ärzten und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

*Ihr Team der Gemeinschaftspraxis
Sandra und Thomas Wenzel*



Rätsel-Ecke von Hans-Eberhardt Gorges

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------------------|----------------------------|---------------------------------|-----------------------------|----------------|-----------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------------|----------------------------|--|--|--|--|--|--|
| Speise für Kleinkinder | Bezirk | Abkürzung für Teledialog | | Gattin Ahabs | thail. Münze | Landschaftsform | frz. Komponist | | | | | | | | | |
| | | | | | | | franz.: Felsen | 4 | | | | | | | | |
| | | | | | | Fluss in Spanien | | | | Landenge auf Malakka | | | | | | |
| Stadt in Chile | Rand | musikalisch: alle zusammen | | Symboltief an Ostern | | | griechischer Buchstabe | | | röm. Quellnymphe | | | | | | |
| Musikstück f. 8 Stimmen | | | | | Vorsilbe: drei | | Bucht | | | Wüsteninsel | | | | | | |
| Neelkenwuchs | Musikstück, -werk | | engl. Dramatiker (John, + 1994) | | | südamerikanische Insel | | | Engl. Autorin (Dorothy, + 1957) | Erfinder des Tonfilms | | | | | | |
| Vorm. d. Physikers Hahn | | | | | | | | 2 | | | | | | | | |
| | | 6 | | | | Nahrungsmittel | Laut | wenn es kühlen Wein regnet | | | | | | | | |
| Mörtelmasse | südasiat. Staat | kleine Hirschart | | Abk.: Craeus lat.: zwei | | römisches Obergewand | | | | Heizstoff | | | | | | |
| Raumfahrer | Kfz-Zeichen Herne | | | diplomatische Schriftstücke | | | | | | | | | | | | |
| griechischer Buchstabe | Verwandter gebietlich | | | Fächerpalme | Abk.: Litera | Beinteil | Flussrand | hinlänglich | | | | | | | | |
| | | 8 | | Schnellverkehrsmittel | | | | | | | | | | | | |
| | | | | Meeresgrund | | 10 | | Nestgelege | | | | | | | | |
| Katzenfisch Amstracht | | | Schutz, Patronat | griech. Göttin | | | | 5 | Zweck | | | | | | | |
| | | | | | | zweiter Vorname von Picasso | 3 | | lateinisch: Löwe | | | | | | | |
| | | | | | | ppig wuchernd (Botanik) | 12 | | Abk. für einen akadem. Titel | | | | | | | |
| Ebbe und Flut Stadt b. Bremen | nordisches Tolernreich | | | islamischer Vorbeter | | | | seemännisch: Schiffsbau | | israelitisch: König (A.T.) | | | | | | |
| | | | | | | | | 11 | | | | | | | | |
| | | | | | | | | Weltfußballbund | Abk.: Oberlehrer | | | | | | | |
| Stadt (...-Wiederbrück) | poln. Autor ("Solaris") | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|

Text und Foto Uwe Klamm

Jazzfeeling zum Weihnachtskonzert



Calbe. Die diesjährige Konzertreihe der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie mit dem speziellen Programm zur Vorweihnachtszeit hatte seine Premiere in Calbe. Mittlerweile haben diese Weihnachtskonzerte schon Tradition und den Anfang dieser Reihe machte das Konzert am 30.11.13 im Schillergymnasium in Calbe. Dabei war nicht nur das neue Programm so spannend, sondern auch das Kennen lernen des neuen musikalischen Leiters und Chefdirigenten Gerard Oskamp in der Saalestadt. Der Titel „Jingle Bells und Engelshaar“ verriet schon ein wenig vom Programminhalt, der sowohl aus Klassik- und Jazzstücken bestand. Im ersten Teil des Konzertes erklangen Stücke von William Boyce und Leopold Mozart. Dann im zweiten Teil erweiterte sich das Orchester durch ein Trio (E-Piano, Schlagzeug und Kontrabass) und der Jazzsängerin Pascal de Wroblewsky. Jazzfreunde werden sich möglicherweise noch an das Jahr 1986 erinnern, als Pascal de Wroblewsky mit ihrem Debütalbum „Swinging Pool“ in die deutsche Jazzszene eintrat. In Teil 2 erklangen

bekannte Weihnachtslieder in Englisch und Deutsch, wobei die jazzige Interpretation durch die Sängerin bis hin zur Improvisation im Vordergrund stand. Eine eigenwillige und gelungene Fusion. Abgerundet wurde die weihnachtliche Stimmung durch das Erzählen von speziellen Geschichten rund um das Weihnachtsfest, die zwischen den einzelnen Musikstücken von Andrea Beckmann gelesen wurden. Am Ende des Konzertes gab es stehende Ovationen und noch zwei Zugaben, der Beweis, dass es den Konzertbesuchern gefallen hatte. Die Idee der Kombination von Klassik und Jazz war aufgegangen. Trotz des positiven Gesamteindrucks, möchte ich drei kritische Bemerkungen loswerden. Zum einen wurde der Eintrittspreis von 15€ kritisiert, zum anderen die schlechte Erreichbarkeit der Aula für Behinderte beanstandet und drittens die Edeltanne in der Aula hätte eine anspruchreichere weihnachtliche Dekoration verdient gehabt. Okay, man kann nicht alles haben, doch 2014 wird es wohl wieder ein Weihnachtskonzert geben. Und dann... ■

Frage text Dezember 2013: Gesucht wird der Mädchenname einer Calbenserin, Gründerin der Neinstedter Anstalten.

Auflösung November 2013: Gesucht wurde Wilhelm Loewe.

KLEINANZEIGEN

Handarbeitsfreunde! Wegen Haushaltsauflösung diverse Jahrgänge der Zeitschriften „Modische Maschen“, „Handarbeit“ und „ANNA“ abzugeben. Anfragen: Tel. 52325

Vermiete Teilflächen in einer Lagerhalle in Calbe/S. Hallenhöhe 2,50 m, je Wohnwagenstellplatz 15,-€ pro Monat, je Stellplatz für ein Sportboot (je nach Größe) ca. 10,-€ pro Monat. Bei sonstigen Einlagerungen Preis nach Vereinbarung. Tel. 0174/5712365

Vermiete ca. 20 m² Gewerberaum im Frisörsalon „Steinkopf“ ab sofort. Bitte im Geschäft melden. Tel. 039291/469631

Holzfallung, Baumpflege, Obstbaumschnitt, Wurzelbeseitigung; Angebote kostenfrei, Tel. 0171/5219843

Frische Weihnachtsbäume aus Calbe die Sie selbst aussuchen und schlagen können, am 12. Vollmond geerntet, ab Dienstag 17.12.13 bis Freitag 20.12.13, jeweils 14-16 Uhr, Eingang „Fasanengrund“ gegenüber Zufahrt MLK

Calbe/Saale, Bahnhofstr., 3-Raumaltbauwohnung in sanierter Gründerzeitvilla, Bad (mit Dusche & Badewanne), ca. 80 m², Kaltmiete 390,-€ + NK zu vermieten ab dem 01.11.2013, Tel. 0174/5712365

Ladenlokal im Zentrum von Calbe, W.-Loewe-Str., ca. 60 m² (inkl. Nebenräume, WC und Abstellraum) ab sofort zu vermieten oder gesamtes Objekt zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung. Tel. 0174/5712365

3-Raum Dachgeschoßwohnung 74 m² vollsaniert und **3-Raum-Wohnung** 81 m² vollsaniert zum 1.1.2014. Tel. 0931/74028

Großraumgarage für PKW am Wasertor in Calbe zu verkaufen. Bei Interesse rufen Sie die Tel.-Nr. 73256 oder Handy-Nr. 0172/4188279 an! Preis nach Vereinbarung.

Vermiete 2-R-Wohnung 2. Obergeschoss 53 m², 362,-€ Warmmiete und 500,-€ Kaut. **2-R-Wohnung** 2. Obergeschoß 60 m², 372,-€ Warm und 500,-€ Kaut. 039291/795588

Text Stefan Lenhart, Fotos Verein

Pressemitteilung der Fußballabteilung der TSG Calbe/Saale

Containeranlage Heger bis Juni 2014 finanziert



Das verheerende Junihochwasser hatte auch in der Stadt Calbe erhebliche Schäden verursacht. Besonders betroffen war unter anderem die Sportanlage Heger, auf der die Calbenser Fußballer zu Hause sind. Neben den Außenanlagen, die von den Fußballern und vielen fleißigen Helfern wieder nutzbar hergerichtet wurden, war auch das Sportlerheim betroffen.

Im Erdgeschoss standen mehrere Tage bis zu 30 Zentimeter Wasser, so dass der untere Bereich mit seinen diversen Umkleieräumen, Funktionsräumen und auch der Gaststätte auf Dauer nicht mehr nutzbar ist. Die Stadt Calbe, als Eigentümer der Anlage, hat zwar entsprechende Anträge zum Wiederaufbau gestellt, aber es zeigt sich einmal mehr, dass wir leider von schneller und unkomplizierter Hilfe weit entfernt sind.

Für die Abteilung Fußball mit ihren elf Mannschaften im Spielbetrieb stellte sich natürlich die Frage, wie will man mit nur einer Umkleidekabine den Trainings- und Spielbetrieb sichern. Einzige Möglichkeit war die Aufstellung von Containern, wie es bereits nach dem verheerenden Brand 1997 praktiziert wurde. Die Übergangslösung war zwar da, aber jetzt stand die Frage der Finanzierung, die von den Sportlern eigenständig zu tragen war, immerhin 30.000 Euro für die Aufstellung, den Anschluss und die Miete bis 30.06.2013. Dies ist erforderlich, da die Finanzierung von Übergangslösungen wie Container und Ähnlichem nicht förderfähig sind.

Die Fußballer hatten es anfangs nicht für möglich gehalten, aber die Finanzierung ist jetzt durch nachfolgend genannte Spender bis zum vorgenannten Termin gesichert. Unterstützt

haben uns dabei Herr Dr. Thomas Heinrich, die Calbenser Wohnungsbau Gesellschaft, Gerüstbau Schaffrinna Üllnitz, Erdgas Mittelsachsen GmbH und das Stadtwerk Tauberfranken, das die Finanzierung mit einer großzügigen Spende perfekt machte.

Die Aufstellung der Container erfolgte schließlich durch die HKL Baumaschinen GmbH Magdeburg und für den Anschluss sorgten Naumann und Partner, Heisa Service und Elektro Partner.

Ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch dem Bürgermeister Dieter Tischmeyer, der den Fußballern bei ihrem Vorhaben von Beginn an zur Seite stand.

Bis zum 30. Juni 2014 bleibt nicht mehr viel Zeit und man kann kaum davon ausgehen, dass das Sportlerheim bis dahin wieder nutzbar ist. Es gilt also weiterhin Geld aufzutreiben, um die Miete für weitere Monate zu sichern und hier ist auch einmal der DFB gefragt, der sich bisher mit Unterstützung sehr zurückgehalten hat, so Manager Rainer Schulze.

Sport Ass mit neuer Bandenwerbung

In der Fußgängerzone von Calbe/Saale befindet sich seit nunmehr bereits 17 Jahren das Sportfachgeschäft Sport Ass. Der professionelle Ansprechpartner in Sachen Sportmode, Sportartikel, Flockservice, Sublimationsdruck und Vereinsausstattung ist dabei erster Anlaufpunkt bei Fragen zum Sport in Calbe und Umgebung.

Weiterhin erweitern auch das Beflocken und Bedrucken von Textilien, Tassen, Taschen, Schlüsselbändern, Fanartikeln und vielem mehr das Angebot, wobei auch Einzel- und Sonderanfertigungen möglich sind. Letztlich bietet Sport Ass für Jung und Alt, für Freizeit- und Leistungssportler alles rund um den Sport. Natürlich insbesondere rund um den Fußball und dies mit einem umfangreichen Sortiment an unterschiedlichsten Teamsportmarken.

Text und Foto Christel Löbert

Karl Diesing ist tot



Calbe. Calbes ältester Kanute und TSG Sportler ist im Alter von 103 Jahren gestorben.

Wie ein kleines Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht unter den Calbenser Kanuten – Karl Diesing ist gestorben.

Karl Diesing wurde am 6. März 1910 geboren. Er kannte noch die Anfänge im Schwimmclub „Nixe“, die 1930 in der Gründung der Kanu-Abteilung des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Calbe gipfelten. Er war das letzte lebende Gründungsmitglied.

Karl baute schon 1932 das 1. Bootshaus in Calbe mit auf, war dabei als in den 40er Jahren von den 30 Mitglieder 27 arbeitslos waren, überstand den Krieg und auch die Zeit des Verbots des Kanusports als schwerathletische Sportart bis 1949.

Wie alle Kanuten in dieser Zeit war er ein begeisterter Wanderfahrer und gehörte zu den Calbensern, die jeden Sommer die

„Insel“ in der Nähe von Brandenburg bevölkert.

Sein Leben war immer verbunden mit dem Bootshaus in Calbe. Als Rentner war er jahrelang ein strenger Hüter von Ordnung und Disziplin im Bootshaus und manch Kind hatte schon ein bisschen Angst vor dem strengen Herrn Diesing.

Auch als er später zu seinen Kindern nach Magdeburg zog, verlor er doch nie das Interesse an Calbe und dem Kanusport. Regelmäßig wurde er von seinem Enkel nach Calbe geholt.

Als in diesem Jahr Calbe und insbesondere das Bootshaus von dieser verheerenden Flut heimgesucht wurde, war es für ihn selbstverständlich, den Aufbau des Bootshauses mit einer Spende zu unterstützen.

Mit Karl Diesing geht ein Stück Kanugeschichte – eine 83-jährige Mitgliedschaft – zu Ende. Wir Kanuten werden ihn nicht vergessen. ■



Das Ladengeschäft von Inhaber Klaus-Dieter Grube hat Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet und bietet dabei allen Mitgliedern der Fußballabteilung (bei Vorlage eines Nachweises) einen Preisnachlass von 10%. Mit einer neuen Bandenwerbung im Calbenser Hegerstadi-

on unterstreicht Klaus-Dieter Grube seine Unterstützung für den lokalen Sport beziehungsweise die Calbenser Fußballer. Auf diesem Wege bedankt sich die gesamte Abteilung für die geleistete Unterstützung und hofft auf langjährige Fortsetzung der vertrauensvollen Zusammenarbeit. ■

Text Stefan Lenhart

FiDES-Cup 2014 – Teilnehmerfeld steht fest

Calbe. Im Rahmen der traditionellen Hallenturniere der Fußballabteilung der TSG Calbe findet am Sonntag, den 05. Januar 2014, erneut der FiDES-Cup statt. Das höchstdotierte und zugleich auch bestbesetzte Hallenturnier im Salzlandkreis findet bereits in seiner 6. Auflage statt und wird von der Unternehmensgruppe FiDES veranstaltet.

Neben den beiden Verbandsligisten, TV Askania Bernburg und Schönebecker SC, treten ab 14 Uhr außerdem die Landesklasse-teams des SV Schwarz-Gelb Bernburg, des TSV Kleinmühlungen/Zens und der ZLG Atzendorf in der Calbenser Hegersporthalle gegeneinander an. Das Teilnehmerfeld wird komplettiert durch den Landesligisten Schönebecker SV, dem Fides Allstar Team und dem Sieger des Fides Qualifikationsturnieres, welches am Freitag, den 03.01.2013 um 18.00 Uhr, stattfindet. Für die gastgebenden

Landesligakicker der TSG Calbe ist es das größte Event über den Jahreswechsel. Die neun Mannschaften spielen wie im Vorjahr um die begehrten Prämien, dabei wird das Ganze von der großen und sehr beliebten Tombola der TSG-Fußballer umrahmt.

Weitere Termine für die Hallenturniere sind:

28.12.2013 - 16.00 Uhr:
Vereinsmeisterschaft der TSG-Fußballer
03.01.2014 - 18.00 Uhr:
FiDES-Quali-Cup
04.01.2013 - 09.00 Uhr:
Hallenturnier der Alten Herren der TSG Calbe
04.01.2013 - 13.00 Uhr:
Hallenturnier der TSG Calbe III
05.01.2014 - 14.00 Uhr:
FiDES-Cup
06.01.2014 - 10.00 Uhr:
Hallenturnier der Damen der TSG Calbe ■

Text und Foto Heike Springer

Drei Calbenser Mannschaften erfolgreich beim 1. Merseburger Drachenboot-Indoorcup

Calbe. Am 2. Novemberwochenende fand in Merseburg der 1. Drachenboot-Indoorcup statt. Viele Mannschaften waren ange-reist, um in verschiedenen Wett-kampfklassen im Fun- sowie Sportbereich ihre Kräfte zu mes-sen.

Die Calbenser waren mit den Poolfightern in der Frauen-Fun-Klasse, den Saaligator-Ladys im Sportbereich sowie den Mam-muts als Open-Fun-Team (Män-ner) angetreten.

In allen Bereichen wurde nach dem Prinzip des Tauziehens span-nende Kämpfe ausgetragen.

Die Damen der Poolfighter hat-ten dabei ihre Gegnerinnen von Anfang an fest im Griff. Sie ge-wannen souverän über alle Run-den und errangen verdient den ersten Platz.

Bei den Saaligator-Ladys hielten sich Siege und Niederlagen die Waage, so dass am Ende die Zeiten der einzelnen Wettkämp-



fe über die Platzierung entschied. Nach kräftezehrenden Runden erkämpften sie sich einen dritten Platz.

Auch bei den Mammut war es von Anfang bis zum Ende span-nend. Sie freuten sich letztendlich auch über einen schwer er-kämpften dritten Platz.

Es war Dank des Veranstalters ei-ne schöne Veranstaltung, an deren Ende die Calbenser mit drei Pokalen nach Hause fuhren.

Man kann sicher sagen, dass den Merseburgern ihr erster Drachen-boot-Indoorcup gelungen ist und wir beim nächsten Mal sicher wieder dabei sind. ■



Text Gunnar Lehmann

++ Handball-News +++ Handball-News ++

Nachwuchs: Die 9 Nachwuchsmannschaften der TSG-Handballer können bisher auf eine erfolgreiche Startphase in der laufenden Saison 2013/2014 blicken. Nach dem etwa ein Drittel aller Spiele absolviert sind, liegen immerhin 7 Teams der TSG Calbe auf Medaillenkurs in ihren jeweiligen Ligen.

Heimspiele: Auf vier interessante Heimspiele in der Mitteldeutschen Oberliga können sich alle Handballfans der TSG Calbe im Dezember und Januar freuen.

Am 14.12. um 17.00 Uhr treffen die 1. Männer auf die HSG Freiberg. Am 11.01. um 17.00 Uhr spielen die 1. Frauen gegen den SV Koweg Görlitz und am 18.01. um 17.00 Uhr gegen die SG Seehausen. Die 1. Männer empfangen am 25.01. um 17.00 Uhr den LHV Hoyerswerda.

Pokalspiele: Die 2. Männer der TSG Calbe haben im Dezember ein komplettes Pokalwochen-

ende zu bestreiten. Am 14.12. um 17.00 Uhr tritt man in der 3. Runde um den Harz-Börde-Pokal beim Bezirksligakonkurren-ten TSV Wefensleben an. Einen Tag später am 15.12. um 17.00 Uhr ist die TSG II dann Gastgeber in der 3. Runde um den Landespokal gegen den favorisierten BSV 93 Magdeburg aus der Sachsen-Anhalt-Liga.

Mini-Weihnachtsturnier: Am Sonntag 15.12. veranstaltet die Handballabteilung der TSG Calbe wieder ihr traditionelles Weihnachtsturnier für den jüngsten Handballnachwuchs. Insgesamt 16 Mannschaften haben ihre Teilnahme zugesagt und versprechen erneut ein tolles Turnier. Die Siegerehrung gegen 14.00 Uhr wird traditionell vom Weihnachtsmann persönlich vorgenommen. Turnierbeginn in der Heger-Sporthalle ist um 09.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Legen Sie wert auf pünktliche und preiswerte Erledigung Ihrer Aufträge?
Dann sind sie bei uns genau richtig!

Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014.

Wir bieten Ihnen:

- Lieferung von Sand, Kies, Schotter usw. bis 2,0 t.
- Entsorgung von Bauschutt, Baustellenabfall
- Kostenlose Schrottsortierung



Baustoffhandel und Kleincontainerdienst Michael Arlandt
Pappelweg 2 • 39240 Calbe/S.

Tel. 03 92 91/7 32 56 • Fax 03 92 91/49 72 08 • Funk 01 72/4 18 82 79

Verbunden mit dem herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen wir Ihnen und Ihren Familienangehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfülltes neues Jahr.

Heinze Bestattungen

Tag & Nacht
039291/ 46 46 95

Beratungen sowie Hausbesuche auch an Feiertagen.

Text und Foto Uwe Klamm

Ein Schutzengel in der Vorweihnachtszeit

Gerade zur Weihnachtszeit wird so mancher ehrfürchtig, wenn es um das Thema „Engel“ im Allgemeinen und „Schutzengel“ im Konkreten geht. Besondere Ereignisse sind der Grund dafür. Die nachfolgende Geschichte könnte so ein Erlebnis sein. Aber hören wir erst einmal, was geschehen ist. Vor über 40 Jahren waren fünf Jungen, alle so um die 10 Jahre alt und Schulkameraden im Stadtgebiet unterwegs um sich nach der Schule die Langeweile zu vertreiben. Bedingt durch die Rahmenbedingungen war es damals üblich, viel (Frei)zeit im Freien zu verbringen. Es gab herrliche Ecken in Calbe, wie den Ascheteich in der heutigen „Grünen Lunge“, die Eisenbahnbrücke bei „Hänsgenhoch“, das Gelände am späteren „Eierberg“ und das Gebiet der „Griehner Teiche“ sollen hier stellvertretend genannt werden. Man könnte die Aufzählung noch munter weiter führen. Jedenfalls hatten sich die besagten „Herren“ im Gebiet eines der Teiche, die durch Bergbauaktivitäten entstanden waren, eine Höhle gebaut.

Höhlen waren übrigens sehr beliebt in dieser Zeit, dort konnte man sich ungestört als Abenteurer fühlen. Oft musste man die Höhle nicht mal selbst bauen, sie wurde, einmal errichtet, regelrecht weitervererbt. An dieser Behausung saß die Gruppe nun und besprach die kommenden Vorhaben. Bedingt durch die Lage am See entstand die Idee, dass eigentlich ein Kahn zum Glück fehle. Also zog der Trupp los und inspizierte das Gelände um den See. Das Wetter war eisig und der See zugefroren. Nach einiger Zeit fand man auch das gewünschte Fortbewegungsmittel. Nicht mehr im besten Zustand und was besonders wichtig war, nicht angeschlossen. Ein alter in die Jahre gekommener Angelkahn. Doch wie sollte man ihn zur „Hütte“ bekommen? Ganz einfach, wir ziehen ihn über Eis zum anderen Ufer. Gesagt, getan und mit vereinten Kräften zogen alle an der Kette. Es waren gut 60,70 oder mehr Meter bis rüber zur anderen Seite. Was anfänglich gut klappte, wurde jäh durch ein starkes Knacken unterbrochen.

Instinktiv sprangen alle in den Kahn, der mit lautem Getöse unter der Last in das Eis einbrach, aber nicht unterging. Nachdem der erste Schrecken vorbei war, wurde die Situation analysiert. Also der Kahn ragte nur noch mit 1-2 Zentimetern aus dem Wasser und um uns herum eine geschlossene Eisdecke. Das rettende Ufer war ca. 30-40 Meter entfernt. Da war guter Rat teuer. Es knackte und knarrte um uns herum. Als erstes wurden einige Hilfeschreie abgesetzt, die sogar einen einsamen Passanten erreichten. Doch diese Tatsache gab uns nicht wirklich Hoffnung, man fühlte sich aber nicht ganz so einsam. Ein Schulkamerad begann mit dem Fuß das Eis zu bearbeiten. Doch bald war es mit der Eisbrechertour zu Ende, denn das Boot schlug leck und sang. Jetzt war sich jeder selbst der Nächste. Ein Schulkamerad, ein Nichtschwimmer, klammerte sich an mir fest und ging es nach unten. Was sich dann innerhalb von 1 bis 2 Minuten abspielte, war in meinem Fall folgendes. Wir sanken 2-3 Meter bis zum Grund des Sees, stießen uns dort ab und tauchten wieder auf. Nachdem ich mich aus der Umklammerung erfolgreich lösen konnte, wiederholte sich Vorgang noch 2-3

Mal. Im Kopf liefen in diesem Augenblick ein Film im Zeitraffer ab und die Frage, ob das nun das Ende sei? Alles relativ ruhig und gelassen. Das kalte Wasser war Nebensache. Plötzlich, wie auch immer, sah ich einen Kameraden vor mir, wie er sich am Schilf festhielt. Er reichte mir seine Hand und zog mich auf diesen flachen Untergrund. Dann folgte unser Nichtschwimmer, der ebenfalls vor uns auftauchte. Wir zogen ihn zu uns. Dann halfen wir uns gegenseitig auf das vorhandene Eis zu klettern, es war stabil und liefen an Land. Dort wartete schon ein anderer Schulfreund, der sich über das Eis rennend aus der misslichen Lage befreit hatte. Nachdem das Entzünden eines Feuers zum Trocknen unserer nassen Kleidung fehlschlug, entschieden wir uns für den Nachhauseweg. Jeder mit gemischten Gefühlen. Erst viel später wurden die Fragen gestellt und versucht zu beantworten, warum alles ein glückliches Ende fand. Es hätte ja auch völlig anders kommen können. Bei solchen Überlegungen kommt dann der mögliche Schutzengel ins Spiel. Eigentlich bin ich nicht abergläubisch, aber in diesem Fall... ■



Wohnungsgenossenschaft
Einheit Calbe e.G.

Das Jahr 2013 – ein Jahr der Extreme – geht zu Ende. Die Flutkatastrophe vom Sommer hat ihm den Stempel aufgedrückt. Die Herausforderungen für alle Betroffenen und Helfer waren enorm. Es braucht noch viel Zeit bis alle Schäden behoben sein werden. Wir haben geholfen soweit wir konnten. Viele unserer Mitglieder und Partner haben uns dabei unterstützt.

Heute möchten wir uns bei allen Mietern und Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und für ihre Treue zur WEC bedanken. Denjenigen, die mit persönlichem Engagement ihr Wohngebiet erhalten und verschönert haben, gilt unser besonderer Dank. Danken möchten wir auch unseren Geschäftspartnern für Ihre umsichtige Tätigkeit – sei es bei Bauvorhaben, bei der Pflege unserer Anlagen oder der Behebung von Havarien.

Vorstand und Mitarbeiter wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen Jahresausklang, besinnliche Festtage sowie Gesundheit und Wohlergehen im neuen Jahr.

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 24.12.2013 bis zum 07.01.2014 geschlossen. Für Havarie-Fälle steht der Bereitschaftsdienst zur Verfügung (Aushänge).

seit 1980

Bernd Welz
 Meisterbetrieb für Bedachungen
 39240 Calbe (Saale) · Schloßstr. 78
 www.dach-decker-arbeiten.de
 bernd.welz@web.de



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches gesundes Jahr 2014!



PIZZA-HAUS

Original Holzsteinofen

Das Pizza-Haus wünscht allen Gästen und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr.

Tuchmacherstraße 64 | 39240 Calbe | Tel.: (03 92 91) 7 39 65



Öffnungszeiten zum Fest:
 24.12.2013 u. 25.12.2013 geschlossen
 26.12.2013 geöffnet ab 17.00 Uhr
 31.12.2013 geschlossen
 01.01.2014 geöffnet ab 17.00 Uhr

Karosserie Fachbetrieb



Udo Laas
 Lackier- und Karosseriebetrieb
 PKW · LKW · Bus



Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.

Gewerbering West Nr. 18 • 39240 Calbe (Saale)
 Telefon (039291) 72212 • Telefax (039291) 72213

IN BLECH WÄRE DAS EIN KLARER FALL FÜR UNS.
 DIE KAROSSERIEBAUER. IHRE FACHLEUTE FÜR UNFALLINSTANDSETZUNG.

Dach komplett - alles aus einer Hand

seit 1995

DEMELE

Holz- und Dachbau GmbH

Zimmerer- und Dachdecker-Fachbetrieb



Zum Ende des Jahres danken wir unseren Kunden und Geschäftspartnern, für die angenehme Zusammenarbeit, sowie unseren Mitarbeitern mit ihren Familien für ihre Einsatzbereitschaft.

Allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs Neue Jahr!

Am Hänsgenhoch 37 • 39240 Calbe (Saale) • (03 92 91) 33 77
 www.demele-holz- und-dachbau.de

Emmer

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Solartechnik

Haustechnik GmbH


Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen im Jahre 2013 und würden uns freuen, Sie auch wieder 2014 als unsere Kunden begrüßen zu dürfen.



Die Mitarbeiter der Emmer Haustechnik

Magdeburger Str. 77a • 39240 Calbe • (039291) 2788 • Fax (039291) 2188




Christiane und Roger Z. – Allianz-Kunden seit 2003

1
 Günstige Zinsen sind wichtig. Kompetente Beratung ist es auch!

Sie möchten mit günstigen Zinsen bauen, kaufen, modernisieren oder Ihr Immobiliendarlehen umfinanzieren? Nutzen Sie die Vorteile der Allianz Baufinanzierung!
 www.allianz.de/baufinanzierung

Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten.

Allianz Vollhardt
 Wilhelm-Loewe-Str. 23
 39240 Calbe Saale
 thomas.vollhardt@allianz.de
 www.vollhardt.de
 Tel. 03 92 91.33 89
 Fax 03 92 91.4 96 23



Allianz 

Fiennen

Hallo liebe Kinder!

In der Adventszeit mag ich außer dem Geruch frisch gebackener Plätzchen noch einen anderen Duft ganz besonders. Ich liebe es, wenn Mutti, Vati oder Oma Räucherkerzen anzünden. Mir gefällt schon die Form. Als ich letztes Jahr in Leipzig auf dem Weihnachtsmarkt war, kam ich aus dem Staunen nicht heraus. Ich kannte eigentlich nur rote, schwarze, grüne und gelbe Räucherkerzen mit ihren unterschiedlichen Düften. Dort war ein großer, weihnachtlich geschmückter Stand mit Räucherkerzen in allen nur möglichen Größen und Farben von pink über hellblau bis hin zu weiß. Alle dufteten anders. Die pinken Exemplare rochen z. B.



sehr gut – die blauen Teile dagegen miefen ganz schön... Räucherkerzen werden wegen ihrer Form auch Räucherkegel genannt. Bereits um 1750 wurden sie in Crottendorf im Erzgebirge erstmals hergestellt. Richtig verbreitet haben sie sich aber erst Mitte des 19. Jahrhunderts – zunächst im Erzgebirge und dann auch weiter. Das Harz des Weihrauchbaums (wächst in Teilen Afrikas, Arabiens und in Indien), Sandelholz, Holzkohle und Rotbuchenmehl sind die Hauptbestandteile. Aus ihnen wird eine feuchte Masse zusammengemengt, in Kegelformen gefüllt und getrocknet. Man kann die fertigen Räucherkerzen hauptsächlich in Drogerien und auf Weihnachtsmärkten kaufen.



Anfangs stellte man die Räucherkerzen zum Abbrennen

offen hin. Ungefähr 1830 jedoch wurde im Erzgebirge der Räuchermann erfunden. Er ist zweiteilig, aus Holz gefertigt, hat einen hohlen Bauch und einen offenen Mund, durch den der Rauch der Kerze austritt. Ich könnte stundenlang zusehen, wie sich der Rauch auf seinem Weg zur Zimmerdecke kringelt und windet. Räuchermännchen stellen oft traditionelle Berufe dar. Sie werden z. B. als Schornsteinfeger, Förster, Nachtwächter, Bergleute oder Hausierer (Straßenverkäufer) gedrechselt. Mein Papa hat eine ganze Sammlung und Oma hat mir auch schon etliche „rauchende Männer“ geschenkt. Sie weiß, wie sehr ich diese mag. Es gibt dicke, dünne, große, kleine, bunte und holzfarbene Räuchermänner. Oma hat sogar ein Räucherhaus, einen Räucherpilz und einen Räucherofen aus Metall. Ich finde ihn Klasse und ihr?

Jetzt trinke ich mit meiner Freundin erstmal einen Kinderpunsch aus 2 Beuteln Früchtetee, 1 Beutel Glühweingewürz, 4 EL Zucker, 1/8 l Orangensaft und 1 EL Zitro-



nensaft. Natürlich stehen mein rauchender Nachtwächter und der Förster dabei... Vielleicht bekommt ihr auch einen Räuchermann zu Weihnachten. Ich jedenfalls hab schon einen auf dem Wunschzettel stehen!

Euer Fiennen

Das Buch zur Stadtgeschichte – ein Erfolg!

Wegen der ungebrochenen Nachfrage haben sich der Verlag und das GCC entschlossen, eine weitere Auflage ab sofort erscheinen zu lassen.

Das Buch ist in der Heimatstube Calbe erhältlich
Tel. Heimatstube 78306



Metallbau Hennig, Inh. Lutz Rudolf

Tuchmacherstraße 60-62, 39240 Calbe/Saale
Tel.: 039291-2686, Fax: 039291-73431

Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014.



E-mail: metallbauhennigcalbe@gmx.de
www.wasserstrahl-schneiden-sachsen-anhalt.de

SMD Sozialstation Calbe GmbH

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken.



Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen
Fragen Sie uns, wir beraten Sie kostenlos!

Eigenständigkeit bewahren

SMD Sozialstation Calbe GmbH
Hospitalstraße 1 · 39240 Calbe

Telefon (03 92 91) 78 225

Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung Kristine Dimitz, Stadt-Apotheke

Lust auf Gemüse: Rotkohl, im sauren Rot, basisch mehr Blau

Calbe. Das Chamäleon unter den Kohlsorten, das Rotkraut, ist ein echtes Wintergemüse und wie seine Geschwister Weißkohl und Wirsingkohl relativ gut lagerfähig. In Abhängigkeit vom PH-Wert des Bodens auf dem er wächst, schimmert sein Kohlkopf mehr oder weniger lila bis blau, weshalb er auch Blaukraut genannt wird. Verantwortlich für dieses Farbspiel sind Anthocyane, rote Farbstoffe, die auf das Säure-Base-Verhältnis reagieren. Etwas vereinfacht kann man sagen: je saurer, desto rötlicher das Kraut. Werden Wein, Essig oder Apfel zugesetzt, entsteht eine Rotfärbung, Backpulver (Natron) oder Zucker verhilft zu blauer Farbe. In einigen Regionen wie Bayern oder Schwaben spricht man mehr von Blaukraut, da in vielen Kochrezepten Rotkohl mit Zucker oder auch Natron zubereitet wird. Rotkohlsaft könnte man sogar als Indikator verwenden: fügt man eine Flüssigkeit hinzu, deren Ph-Wert man nicht kennt, so kann sich ein Farbspiel von rot (PH 2

-sauer) über lila (PH 4), blauviolett (PH 7 - neutral), blaugrün (PH 10) bis hin zu grünlichgelb (PH 12 - alkalisch) ergeben. Die ursprüngliche Heimat des Rotkohls sind der Mittelmeerraum und Kleinasien. Rotkohl gehört vor allem in Nord- und Ost-Europa zu den kulinarischen Hits im Herbst und Winter. Das größte zusammenhängende Kohlanbaugebiet in ganz Europa liegt an Deutschlands Nordseeküste in Dithmarschen. An einem sonnigen bis halbschattigen Standort und auf möglichst nährstoffreichen und gleichmäßig feuchten Böden gedeiht er besonders gut. Kohl sollte maximal vier bis fünf Jahre an der gleichen Stelle angebaut werden. Als gut verträgliche ‚Nachbarn‘ eignen sich Tomaten, Salat, Gurken, Sellerie oder Spinat. Rotkohl ist neben den Anthocyanen reich an Eisen, Zucker, Senfölen und Mineralstoffen wie Magnesium, Calcium und Kalium. Er besitzt wenig Kalorien (ca. 30 Kalorien/100g Frischware), aber viele ernährungstechnisch wich-

tige Ballaststoffe und enthält die Vitamine A, B 6, C und E. Den Anthocyanen sagt man nach, dass sie entzündungshemmend wirken, das Immunsystems stärken und auch eine Wirkung in der Vorbeugung von Krebserkrankungen haben können. Rotkohl wird häufig als Beilage zu Schweine-, Gänse-, Enten- oder Sauerbraten sowie zu Wild gereicht. Da langes Kochen Vitamin C zerstören kann, sollte man Rotkohl auch einmal feingeraspelt, gestampft und mit einer leckeren Salatsoße versetzt als Rohkostsalat genießen. Hier bietet die asiatische Küche besonders interessante Kombinationen: mit Mango, Orangen oder Ingwer, Sesam, Honig, Koriander und anderen Zutaten - ein Versuch lohnt sich.

zerlassen und darin 2 EL Rohrzucker oder braunen Zucker karamellisieren. Die Apfelstücke zugeben und leicht bräunen. Das Rotkraut zugeben und ca. 10 min. anschwitzen, danach mit 100 ml Apfelsaft (möglichst naturtrüb), 100 ml Rotwein und 1 Schuss Essig angießen, Gewürze (2 Lorbeerblätter, 3 Wacholderbeeren, 4 Nelken, 6 Pimentkörner) zugeben und ca. 1 Stunde bei geringer Hitze köcheln lassen. Bei Bedarf Apfelsaft und Rotwein nachgießen. Zum Schluss mit Salz, ggf. etwas gekörnter Brühe und Essig abschmecken. Der Geschmack kann mit etwas Johannisbeer-Gelee, Preiselbeeren und/oder kleingeschnittene Ananas verfeinert werden, indem diese zuletzt ca. 10 min. mit gedünstet werden.

Für die Zubereitung von Rotkohl gibt es viele Rezepte – hier: Karamellierter Apfelrotkohl (4 Personen) 1 kg frischer Rotkohl klein schneiden oder hobeln. 1 Apfel Kerngehäuse entfernen und kleinschneiden. 50 g Butter

Guten Appetit!

Ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und für 2014 gute Gesundheit und viel Glück wünscht Ihnen Ihre Kristine Dimitz. ■



SUMA Möbelhaus Schrödter seit 1993

Das Möbelhaus mit Stil präsentiert auf über 7000 m² Wohnraummöbel

- Freundliche und qualifizierte Beratung
- Planung mit Laptop auch bei Ihnen Zuhause
- Sonderanfertigungen z. B. Schranklösungen bei Dachschrägen
- Bis zu 5 Jahre Herstellergarantie
- 48 Stunden Lieferservice auf Lager- und Ausstellungsstücke
- Termintreue Lieferung und Montage durch hauseigene Tischler
- Vielfache Finanzierungsmöglichkeiten
- Restaurationen und Polsterung Ihrer alten Möbel
- Umzüge, mit Demontage und Montage
- Auf Wunsch Einlagerung Ihrer Möbel
- Entsorgung Ihrer alten Möbel

Unserer werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014.



Seit 20 Jahren sind wir ein absolut selbstständiges Einzelunternehmen in 06406 Bernburg / Friedenshall · Friedenshaller Ring 2
Tel.: 0 34 71 / 31 08 58 · Fax 0 34 71 / 62 17 55
E-Mail: suma93@freenet.de

Was Sie schon immer mal wissen wollten:

Der Weihnachtsstern, ob rote, rose oder weiße Blüte – es sind (nur) die farbenprächtigen Hochblätter, die die unscheinbaren Blütenrückbildungen umschließen. Und warum das Ganze? Eine Anpassung an die Bestäubung durch die Kolibris. Die ursprüngliche Heimat dieses Wolfsmilchgewächses ist Mittel- und Südamerika. Heute kann man den Weihnachtsstern ausgewildert in vielen tropischen und subtropischen Gegenden der Erde antreffen – in Rom ziert die schönste der Euphorbien (Euphorbia pulcherrima), wie ihr lateinischer Name übersetzt lautet, mit ihrer Blütenpracht zur Winterzeit Plätze wie die Piazza Venezia, rund um die ‚Schreibmaschine‘. Alexander von Humboldt brachte den Weihnachtsstern 1804 nach Europa. In Berlin bekam der Weihnachtsstern rund 30 Jahre später seinen lateinischen Namen und weil er zur Weihnachtszeit blüht, heißt er hierzulande heutzutage Weihnachtsstern. Er ist eine Kurztagspflanze. Der Blühimpuls wird nur ausgelöst, wenn der Tag weniger als 12 Stunden Helligkeit hat. Wenn man dies beachtet, bringt man ihn mit etwas Glück auch im nächsten Jahr wieder zum Blühen.



Text Rosemarie Meinel

Meine Lebenszahl – mein Lebensweg

Wie die Lebenszahlen 29/11 und 38/11 werden auch die 22/4 und die 33/6 als Doppelzahlen zu den Meisterzahlen gerechnet. Wohl deshalb, weil die „Anhäufung“ (Verdoppelung) ein und derselben Energie (Zahlenenergie) zwangsläufig zu einer neuen „Qualität“ führen muss/müsste. Das entspräche dann einem Prinzip, was schon die alten Philosophen entdeckt und auch Karl Marx verwendet haben. Meisterzahl zu sein, beinhaltet einige Besonderheiten, die Menschen mit dieser Lebenszahl in die Wiege gelegt wurden. Das bedeutet natürlich nicht: Glück und nur gute Chancen im Leben, sondern besondere Herausforderungen, mit diesen Anlagen; das führt dann auch zu einem ganz besonderen Charisma (positiv wie auch negativ). Die Meisterzahlen werden nicht addiert bzw. nur eingeschränkt.

Die Lebenszahl 22/4

Der überwiegende Teil der „Zweiundzwanziger“ hinterfragt fast alles im Leben, bereits als Kind; es sind nachdenkliche, auch grübelnde Menschen, neigen zum Philosophieren, sind eher introvertiert. Sie arbeiten gern allein bzw. in einem Team mit gleichgesinnten Menschen; am liebsten mit Freunden. Da sie aber schwer echte Freundschaften schließen können, bleiben sie mit ihren einzigartigen Anlagen häufig allein, besonders im reiferen Leben. Aber warum ist das so? Fehlt ihnen etwa die nötige Erdung? Da sie meist recht „weise“ erscheinen, genügend Weitblick haben und meist auch recht naturverbunden sind, sollten sie lernen, aus sich heraus zu gehen, aus ihrem Inneren. Durch die zweifache Energie der ZWEI, also der Dualität in der gesamten Welt wie: Licht und Schatten, Wärme und Kälte, Nähe und Ferne, ... haben diese Menschen die Aufgabe, die Harmonie zwischen diesen Polen herzustellen, also eine Balance zwischen dem „Abstoßen und Anziehen“ herzustellen. Das bezieht sich nicht nur auf Partnerschaften! Gibt es hier Probleme, müssen diese Menschen zu ihren inneren Anlagen zurückgehen und sich fragen: was habe ich nicht richtig gemacht, was kann ich aus dieser Misere lernen. Dafür müssen sie sich aber auch gut kennen, vor allem ihre Schattenseiten. Das, tut manchmal weh, vor der eigenen Haustüre zu kehren und auch, et-

was zu können, was sie von anderen Menschen immer erwarten. Sie müssen also zunächst Harmonie in ihr eigenes Leben bringen, bevor sie ihr Umfeld kontrollieren und organisieren. Ihre Lebenslernaufgabe lautet: Bringe Verstand und Gefühl auf einen Nenner und höre auf deine „innere Stimme“, also lass dein Bauchgefühl zu, zu viel Logik ersetze durch Intuition. Das ist nicht einfach und erfordert oft lebenslange Mühe. Der positive „Zweiundzwanziger“ ruht wirklich in seiner Mitte, lernt aus seinen Fehlern anstatt sie bei Partner, Kollegen usw. zu sehen, reagiert nicht überimpulsiv, was er später bereuen würde. Seine Ziele erreicht er aus der inneren Harmonie heraus. Aber für die meisten ist es ein lebenslanges Lernen, um nicht immer wieder die gleichen Fehler zu machen, im Alltag, in den Beziehungen, in die sie sich oft sehr intensiv hineinstürzen und nach einiger Zeit wieder grollend „davonmachen“. Die Ursachen dafür sind oft auch in Liebesentzug in der Kindheit zu suchen bzw. sexuellem Missbrauch. Einige sind im Alter Einzelgänger, „Individualisten“ wie sie meinen.

Die Lebenszahl 33/6

Diese Lebenszahl wird auch die Jesuszahl genannt. Menschen mit dieser LZ haben gute spirituelle Anlagen, streben zu einem „Erleuchtetsein“ gewissermaßen, auch wenn ihnen das vielleicht nicht bewusst ist. Sie sind Idealisten, Visionäre, die man bewundert oder zuweilen überhaupt nicht versteht. Man kann sie fast als Lebenskünstler bewundern, denn mit dem starken Bedürfnis nach neuen Erfahrungen (z. T. recht extreme Aktivitäten) schaffen sie sich auch eine Menge zu bewältigende Probleme. Aber: Optimismus hilft diese aus dem Weg zu schaffen. Ihre Zuversicht und der Mut, extreme Herausforderungen in Angriff zu nehmen und zu meistern, ist fast beneidenswert. Ihre meist recht gute Kondition hilft ihnen dabei. Sie wollen möglichst alles alleine schaffen, erwarten das häufig aber auch von anderen. Ihre „Messlatte“ im Leben ist also recht hoch gelegt. So auch in Partnerschaften. Das eher klassische Muster aus Familie und Heiraten ist meist so nicht möglich, weil es dazu schwer den „passenden Deckel“ zu ihrem besonderen Topf gibt. Ausdruck und

Ein Haus voller Geschenke!



*Einladung zur Weihnachtssaison-
Verlockende Angebote und Präsente erwarten
unsere Kunden im Treffpunkt Mode.
Wir freuen uns auf Sie!*

*Wir danken für Ihre Treue und wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und im neuen Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg.*

Treffpunkt Mode im Mode- und Gästehaus Rehbein
Schlossstrasse 109 in Calbe • Unsere Öffnungszeiten im Dezember:
Montag bis Samstag 9 - 18 Uhr



Hotel zur Altstadt

Schloßstr. 11 • 39240 Calbe Tel. (039291) 73330 • Fax 469060

**Wir wünschen allen Gästen beschauliche
Weihnachtsfeiertage!**

Feiern Sie mit uns Silvester.
Noch wenige Restkarten

Winterzeit – Grünkohlzeit!

Jetzt wieder viele Grünkohl- und Wildgerichte.

Feingefühl sind bei ihnen sehr stark angelegt (2 mal die Energie der DREI!) und das Gesetz/Energie von „Vision und Annehmen“ (die Energie der 6 = der hohe Anspruch an andere und sich selbst). Leben sie die positive Ge-

stalt, treffen wir auf Menschen mit einer starken Ausstrahlung und einer relativ guten Gesundheit (außer mal Hals- oder nervösen Magenbeschwerden), die ihren Visionen, Ideen und Idealen entspringt. ■



Gottesdienste – evangelisch

| | | | |
|--------|---|--------|--|
| 15.12. | 3. Advent 10.00 Uhr, Calbe, St. Stephani, Gottesdienst | 31.12. | Silvester 18.00 Uhr, Calbe, St. Stephani, Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl |
| 22.12. | 4. Advent 15.00 Uhr, Calbe, St. Laurentii, Gottesdienst | 31.12. | Silvester 16.30 Uhr, Trabit, Z. Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl |
| 24.12. | Heilig Abend 13.30 Uhr, Gottesgnaden, Christvesper | 01.01. | Neujahr 14.00 Uhr, Calbe, St. Laurentii, Neujahrsgottesdienst |
| 24.12. | Heilig Abend 15.00 Uhr, Schwarz, Christvesper | | |
| 24.12. | Heilig Abend 15.00 Uhr, Calbe, St. Laurentii, Christvesper mit Krippenspiel der Kinder | | |
| 24.12. | Heilig Abend 16.30 Uhr, Calbe, St. Stephani, Christvesper | | |
| 24.12. | Heilig Abend 16.30 Uhr, Trabit, Z., Christvesper | | |
| 24.12. | Heilig Abend 22.00 Uhr, Calbe, St. Laurentii, Christnachtandacht | | |
| 26.12. | 10.00 Uhr, Calbe, St. Stephani, Gottesdienst | | |
| 29.12. | 10.00 Uhr, Calbe, St. Stephani, Gottesdienst mit Weihnachts- liedersingen | | |

Christenlehre,
Calbe, Breite 44 am 5.12., 12.12. und 19.12.
jeweils um 15.00 Uhr
Ök. Frauenkreis „Triangel“,
Calbe, Breite 44 am 16.12. um 19.00 Uhr
Frauenkreis,
Calbe, St. Stephanikirche (Patensaal) am
11.12. um 14.00 Uhr
Bibelgesprächskreis,
Calbe, Breite 44 am 12.12. um 18.30 Uhr
Vorschulkinderkreis,
Calbe, Breite 44 am 9.12.
Roland Chor,
Calbe, St. Laurentiikirche am 15.12. um 14.30 Uhr

Gottesdienste – katholisch

| | | |
|--------------------|-----------|-------------------------------------|
| sonntags | 10.00 Uhr | Heilige Messe |
| Dienstag, 10.12. | 07.00 Uhr | Roratemesse |
| Samstag, 14.12. | 17.30 Uhr | Bußgottesdienst zum Advent |
| Donnerstag, 19.12. | 14.30 Uhr | Seniorenachmittag |
| Dienstag, 24.12. | 22.00 Uhr | Christmesse |
| Mittwoch, 25.12. | 10.00 Uhr | Heilige Messe |
| Donnerstag, 26.12. | 10.00 Uhr | Heilige Messe |
| | 15.00 Uhr | Heilige Messe in Groß Rosenberg |
| Samstag, 28.12. | 15.30 Uhr | Heilige Messe in Barby |
| Dienstag, 31.12. | 17.00 Uhr | Jahresschlussandacht |
| Mittwoch, 01.01.14 | 10.00 Uhr | Heilige Messe |
| Samstag, 04.01. | 15.30 Uhr | Heilige Messe in Barby |
| Montag, 06.01. | 10.00 Uhr | Heilige Messe und Sternsingeraktion |
| Samstag, 11.01. | 15.00 Uhr | Heilige Messe in Groß Rosenberg |
| Montag, 13.01. | 15.00 Uhr | Heilige Messe im OT Schwarz |
| Samstag, 25.01. | 15.00 Uhr | Heilige Messe in Groß Rosenberg |
| Donnerstag, 30.01. | 14.30 Uhr | Seniorenachmittag |

Gottesdienste – neupostolisch

| | | |
|-------------------|-----------|------------------------------|
| sonntags | 09.30 Uhr | Gottesdienst/Sonntagsschule |
| montags | 19.30 Uhr | Chorübungsstunde |
| mittwochs | 09.30 Uhr | Gottesdienst |
| BESONDERES | | |
| So, 15.12.2013 | 09.30 Uhr | Jugendgottesdienst in Köthen |
| Mi, 25.12.2013 | 09.30 Uhr | Weihnachtsgottesdienst |
| Di, 31.12.2013 | 16.00 Uhr | Jahresabschlussgottesdienst |
| Mi, 01.01.2014 | 11.00 Uhr | Neujahrsgottesdienst |

Veranstaltungen in der Region

| | | |
|--------|-----------|--|
| 13.12. | 16.30 Uhr | Bernburg, Talstadt: monatlicher Konfirmandenkurs |
| 13.12. | 18.00 Uhr | Bernburg, Marienkirche: Weihnachtskonzert Carolinum |
| 14.12. | 16.00 Uhr | Latdorf, Kirche: Adventskonzert |
| 15.12. | 17.00 Uhr | Bernburg, Marienkirche: Weihnachtskonzert, Bernburger Chöre |
| 17.12. | 19.30 Uhr | Gröna, St. Petri Kirche: Adventskonzert der Bernburger Blechbläser |
| 19.12. | 19.00 Uhr | Gemeindehaus der Kanzler vom Pfau'schen Stiftung: Konzert des Chores Amici carminis |
| 20.12. | 16.00 Uhr | Bernburg, Martinszentrum: Blutspende |
| 22.12. | 17.00 Uhr | Bernburg, Schlosskirche St. Aegidien: Weihnachtssoratorium von Johann Sebastian Bach (Kantaten 1 bis 3) |
| 24.12. | 23.00 Uhr | Latdorf, Kirche: Weihnachtskonzert |
| 26.12. | 10.00 Uhr | Bernburg, Pfau'sche Stiftung: Regionaler Weihnachtsgottesdienst |

Wetterdaten

Wie war der Oktober 2013 in Calbe?



Niederschläge im Oktober:
in Calbe
(Hans-Eberhardt Gorges):
83,8 Liter pro m²;
in Gottesgnaden
(Dieter Horst Steinmetz):
64,4 Liter pro m².

Durchschnittstemperaturen:
im Oktober 2013 11,0 °C;
im Oktober 2012 9,4 °C.

Wie war das Wetter im Oktober?
Ein warmer und feuchter Oktober endete mit schweren Herbststürmen in Nord- und Westdeutschland, die aber bei uns keine großen Schäden anrichteten.

Wettergeschichten:

Das Brockengespenst
Auf das Thema Brockengespenst bin ich durch meine Mutter gekommen, die im Harzvorland geboren wurde und groß geworden ist. In ihrer Jugendzeit nach dem 1. Weltkrieg besuchte sie ausgiebig den Brocken und die Sehenswürdigkeiten im gesamten Harz. Zu meiner Zeit war dann Schluss, den Hochharz kannte ich bis zur Wende überhaupt nicht. Zuletzt war ich mit ihr 1952 mit dem Zug nur bis Drei Annen Hohne gekommen, zum Brocken fuhr damals keiner mehr. Aber sie erzählte mir, dass sie vor vielen Jahren auf dem Brocken den gehörnten Teufel gesehen hatte, was mir bis heute in Erinnerung geblieben ist. Wie war es dazu gekommen? Heute habe ich mich schlaugemacht, denn ähnliche „Brockengespenster“ haben viele Beobachter insbesondere bei untergehender Sonne schon gesehen. Es waren zumeist Gebäude, Personen und sogar Flugzeuge, die sich auf einer Nebelwand als Schattenbilder spiegeln und durch Nebelwällen bewegt werden. Es soll schon einmal vorgekommen sein, dass man sich selbst als bewegte Person gesehen hat. Nebel ist immer Voraussetzung für diese Erscheinung und daran mangelt es auf dem Brocken bekanntlich nicht, da er im Jahr mindestens an 300 Tagen, wenn auch nur für eine halbe Stunde herrscht, was genügt. Dieses wurde auch schon in anderen Gebirgsgegenden beobachtet, aber zuerst auf dem Brocken. Das Brockengespenst ist eben ein echtes Wetterphänomen mit Nebel, Wind und Sonne. Selbst Johann Wolfgang von Goethe befasste sich bei seinen optisch-meteorologischen Studien mit der manchmal auftretenden farbigen Glorie. Ein gepflegter Grusel konnte wie damals meiner Mutter schon ankommen, als sie einen Gehörnten mit Glorienschein erblickte, was wahrscheinlich von einer harmlosen Bergziege hervorgerufen wurde.

MONTAG

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
z. Zt. keine Beratung
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Energieberatung
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Breite 9
Sprechzeiten 9-12 und 13-18 Uhr
Kleiderkammer (Ärztelhaus)
Di - Fr 9-12 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e. V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundepplatz (Hänsgenhoch)
Behindertenverband Calbe e. V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30-18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
Schönebeck, Außenstelle Calbe (Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44,
z. Zt. keine Beratung
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Am 3. **Donnerstag** im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e. V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Breite 9
Sprechzeiten 9-12 und 13-18 Uhr
Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität führt jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebensfreude“ eine Sozialberatung durch.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
Treffen 16-17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Ziergeflügel- u. Exotenverein
jeden 4. Freitag 19 Uhr, „Evelyns Grillstube“
Schachabteilung TSG Calbe,
Sportlerheim, Am Heger 7, Training:
Jugendliche ab 17 Uhr, Erwachsene ab 19 Uhr

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e. V.
9.30-13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e. V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundepplatz
Welpenspielstunde von 14-15 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8.00-13.00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-13 Uhr, So. 14-17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Das Calbenser Blatt

2014



Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

| | | | | | |
|----------------------------|----------------------------|----------|-----------------------------|----------------------------|-------------------------|
| 1 Mi Neujahr 1 | 1 Sa Anfang Winterferien 5 | 1 Sa 9 | 1 Di 14 | 1 Do Maifeiertag 18 | 1 So 22 |
| 2 Do | 2 So | 2 So | 2 Mi | 2 Fr | 2 Mo 23 |
| 3 Fr Ende Weihnachtsferien | 3 Mo 6 | 3 Mo 10 | 3 Do | 3 Sa | 3 Di |
| 4 Sa | 4 Di | 4 Di | 4 Fr | 4 So | 4 Mi |
| 5 So | 5 Mi | 5 Mi | 5 Sa | 5 Mo 19 | 5 Do |
| 6 Mo Heilige Drei Könige 2 | 6 Do | 6 Do | 6 So | 6 Di | 6 Fr |
| 7 Di | 7 Fr | 7 Fr | 7 Mo 15 | 7 Mi | 7 Sa Ende Pfingstferien |
| 8 Mi | 8 Sa | 8 Sa | 8 Di | 8 Do | 8 So Pfingstsonntag |
| 9 Do | 9 So | 9 So | 9 Mi | 9 Fr | 9 Mo Pfingstmontag 24 |
| 10 Fr | 10 Mo 7 | 10 Mo 11 | 10 Do | 10 Sa | 10 Di |
| 11 Sa | 11 Di | 11 Di | 11 Fr | 11 So | 11 Mi |
| 12 So | 12 Mi Ende Winterferien | 12 Mi | 12 Sa | 12 Mo 20 | 12 Do |
| 13 Mo 3 | 13 Do | 13 Do | 13 So | 13 Di | 13 Fr |
| 14 Di | 14 Fr | 14 Fr | 14 Mo Anfang Osterferien 16 | 14 Mi | 14 Sa |
| 15 Mi | 15 Sa | 15 Sa | 15 Di | 15 Do | 15 So |
| 16 Do | 16 So | 16 So | 16 Mi | 16 Fr | 16 Mo 25 |
| 17 Fr | 17 Mo 8 | 17 Mo 12 | 17 Do Ende Osterferien | 17 Sa | 17 Di |
| 18 Sa | 18 Di | 18 Di | 18 Fr Karfreitag | 18 So | 18 Mi |
| 19 So | 19 Mi | 19 Mi | 19 Sa | 19 Mo 21 | 19 Do |
| 20 Mo 4 | 20 Do | 20 Do | 20 So Ostersonntag | 20 Di | 20 Fr |
| 21 Di | 21 Fr | 21 Fr | 21 Mo Ostermontag 17 | 21 Mi | 21 Sa |
| 22 Mi | 22 Sa | 22 Sa | 22 Di | 22 Do | 22 So |
| 23 Do | 23 So | 23 So | 23 Mi | 23 Fr | 23 Mo 26 |
| 24 Fr | 24 Mo 9 | 24 Mo 13 | 24 Do | 24 Sa | 24 Di |
| 25 Sa | 25 Di | 25 Di | 25 Fr | 25 So | 25 Mi |
| 26 So | 26 Mi | 26 Mi | 26 Sa | 26 Mo 22 | 26 Do |
| 27 Mo 5 | 27 Do | 27 Do | 27 So | 27 Di | 27 Fr |
| 28 Di | 28 Fr | 28 Fr | 28 Mo 18 | 28 Mi | 28 Sa |
| 29 Mi | | 29 Sa | 29 Di | 29 Do Christi Himmelfahrt | 29 So |
| 30 Do | | 30 So | 30 Mi | 30 Fr Anfang Pfingstferien | 30 Mo 27 |
| 31 Fr | | 31 Mo 14 | | 31 Sa | |

Das Calbenser Blatt

2014



Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

| | | | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------|--------------|----|--------------|-------------------|--------------|---------------------------|--------------|-------|--------------|-------------------------|----|
| 1 Di | 27 | 1 Fr | 31 | 1 Mo | 36 | 1 Mi | 40 | 1 Sa | 44 | 1 Mo | 49 | |
| 2 Mi | | 2 Sa | | 2 Di | | 2 Do | | 2 So | | 2 Di | | |
| 3 Do | | 3 So | | 3 Mi | Ende Sommerferien | 3 Fr | Tag der Deutschen Einheit | 3 Mo | 45 | 3 Mi | | |
| 4 Fr | | 4 Mo | 32 | 4 Do | | 4 Sa | | 4 Di | | 4 Do | | |
| 5 Sa | | 5 Di | | 5 Fr | | 5 So | | 5 Mi | | 5 Fr | | |
| 6 So | | 6 Mi | | 6 Sa | | 6 Mo | 41 | 6 Do | | 6 Sa | | |
| 7 Mo | 28 | 7 Do | | 7 So | | 7 Di | | 7 Fr | | 7 So | | |
| 8 Di | | 8 Fr | | 8 Mo | 37 | 8 Mi | | 8 Sa | | 8 Mo | 50 | |
| 9 Mi | | 9 Sa | | 9 Di | | 9 Do | | 9 So | | 9 Di | | |
| 10 Do | | 10 So | | 10 Mi | | 10 Fr | | 10 Mo | 46 | 10 Mi | | |
| 11 Fr | | 11 Mo | 33 | 11 Do | | 11 Sa | | 11 Di | | 11 Do | | |
| 12 Sa | | 12 Di | | 12 Fr | | 12 So | | 12 Mi | | 12 Fr | | |
| 13 So | | 13 Mi | | 13 Sa | | 13 Mo | 42 | 13 Do | | 13 Sa | | |
| 14 Mo | 29 | 14 Do | | 14 So | | 14 Di | | 14 Fr | | 14 So | | |
| 15 Di | | 15 Fr | | 15 Mo | 38 | 15 Mi | | 15 Sa | | 15 Mo | 51 | |
| 16 Mi | | 16 Sa | | 16 Di | | 16 Do | | 16 So | | 16 Di | | |
| 17 Do | | 17 So | | 17 Mi | | 17 Fr | | 17 Mo | 47 | 17 Mi | | |
| 18 Fr | | 18 Mo | 34 | 18 Do | | 18 Sa | | 18 Di | | 18 Do | | |
| 19 Sa | | 19 Di | | 19 Fr | | 19 So | | 19 Mi | | 19 Fr | | |
| 20 So | | 20 Mi | | 20 Sa | | 20 Mo | 43 | 20 Do | | 20 Sa | | |
| 21 Mo | Anfang Sommerferien | 21 Do | 30 | 21 So | | 21 Di | | 21 Fr | | 21 So | | |
| 22 Di | | 22 Fr | | 22 Mo | 39 | 22 Mi | | 22 Sa | | 22 Mo | Anfang Weihnachtsferien | 52 |
| 23 Mi | | 23 Sa | | 23 Di | | 23 Do | | 23 So | | 23 Di | | |
| 24 Do | | 24 So | | 24 Mi | | 24 Fr | | 24 Mo | 48 | 24 Mi | Heilig Abend | |
| 25 Fr | | 25 Mo | 35 | 25 Do | | 25 Sa | | 25 Di | | 25 Do | 1. Weihnachtsfeiertag | |
| 26 Sa | | 26 Di | | 26 Fr | | 26 So | | 26 Mi | | 26 Fr | 2. Weihnachtsfeiertag | |
| 27 So | | 27 Mi | | 27 Sa | | 27 Mo | Anfang Herbstferien | 44 | 27 Do | | 27 Sa | |
| 28 Mo | 31 | 28 Do | | 28 So | | 28 Di | | 28 Fr | | 28 So | | |
| 29 Di | | 29 Fr | | 29 Mo | 40 | 29 Mi | | 29 Sa | | 29 Mo | 1 | |
| 30 Mi | | 30 Sa | | 30 Di | | 30 Do | Ende Herbstferien | 30 So | | 30 Di | | |
| 31 Do | | 31 So | | | | 31 Fr | Reformationstag | | | 31 Mi | Silvester | |